Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

341 (25.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 341. — Karlsruhe, Mittwoch den 25. Juli 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 45 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 20 acht Seiten.

Die Karlsruher Festveranstaltungen

anläßlich des 80. Geburtstages des Großherzogs und der goldenen Hochzeit des Großherzogpaares.

Karlsruhe, 25. Juli.

Lehr. Nachstehend bringen wir unseren Lesern den vorläufigen Entwurf des von der Stadtgemeinde zur Feier des 80. Geburtstages des Großherzogs sowie der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares aufgestellten allgemeinen Festprogramms zur Kenntnis.

Samstag den 14. Juli:

Vorm. 11 Uhr: Eröffnung der Jubiläums-Kunstausstellung des Badischen Kunstvereins. (Dauer der Ausstellung bis 15. Oktober.)

Samstag den 28. Juli:

Vorm. 11 Uhr: Eröffnung der Kunst- und Kunstgewerbeausstellung im ehemaligen Markgräflichen Palais. (Dauer der Ausstellung bis 31. Oktober.)

Freitag den 31. August:

Vorm. 11 Uhr: Eröffnung der Stadtgeschichtlichen Ausstellung in den Räumen der Großherzoglichen Orangerie. (Dauer der Ausstellung bis 27. September.)

Samstag den 8. September:

Abends 8 Uhr: Festbankett der Bürgerschaft im großen Saale der Festhalle unter Mitwirkung der vereinigten Männergesangvereine.
Abends 8 Uhr: Festbankett des Militärvereins im Kolosseumsaale.
Abends 8½ Uhr: Feierliches Einläuten des Geburtsfestes mit allen Glocken.

Sonntag den 9. September:

Beflaggung der Stadt.
Morgens 7 Uhr: Festgeläute. Abgabe von 101 Kanonenschüssen auf dem Lauterberg.
Morgens ½8 Uhr: Choralmusik vom Turme des Rathauses.
Vorm. 9—11 Uhr: Festgottesdienste.
Nachm. 1 Uhr: Festessen im Museum.
Nachm. 2 Uhr: Festschießen der Schützengesellschaft. Festkonzert und Volksfest auf dem Schützenplatz, veranstaltet von der Schützengesellschaft.
Nachm. 2 Uhr: Nationales Wettschwimmen, Springen u. Tauchen im städtischen Vierordtbad, veranstaltet vom Ersten Karlsruher Amateurschwimmklub „Neptun".
Nachm. ½4 Uhr: Festkonzert im Stadtgarten (bei ungünstiger Witterung im großen Festhallesaal).
Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.
Abends 8 Uhr: Festbankett und Festakt der Schützengesellschaft im Schützenhause, veranstaltet von der Schützengesellschaft.

Mittwoch den 12. September:

Nachm. 4 Uhr: Festkonzert im Schützenhause. Anschließend „Italienische Nacht", Illumination des Schützenhauses und der Anlagen daselbst sowie Volksfest, veranstaltet von der Schützengesellschaft.

Samstag den 15. September:

Beflaggung der Stadt.
Nachm. 3 Uhr: Athletisches Meeting, veranstaltet vom Karlsruher Fußballverein E. V. auf dem Sportplatze an der verlängerten Moltkestraße.
Nachm. 4 Uhr: Festkonzert im Schützenhause, veranstaltet von der Schützengesellschaft.
Nachm. ½6 Uhr: Ankunft der Großherzoglichen Herrschaften in Karlsruhe. Empfang am Bahnhof.
Abends 8 Uhr: Festbankett im Schützenhause, veranstaltet von der Schützengesellschaft.
Abends 8 Uhr: Jubiläumsball im Hotel „Friedrichshof", veranstaltet vom Ruderverein „Sturmvogel".
Abends 8 Uhr: Festball im großen Festhallesaal, veranstaltet von der Bürgergesellschaft der Südstadt.
Abends 8½ Uhr: Festbankett der Militär-, Bürger-, Turn-, Gesang- und Radfahrervereine sowie der Freiwilligen Feuerwehr des Stadtteiles Mühlburg im großen Saale des Gasthauses „zu den 3 Linden".

Sonntag den 16. September:

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienste.
Vorm. 11 Uhr: Festakt der Gewerbeschule im großen Festhallesaal.
Nachm. ½5 Uhr: Internationales Fußballwettspiel des Karlsruher Fußballklubs „Phönix" gegen den Meisterschaftsklub der Französischen Schweiz „La Chaux de Fonds", daran schließend Festbankett und Konzert, veranstaltet vom Karlsruher Fußballklub „Phönix" auf dem Sportplatze hinter dem Schützenhause.

Montag den 17. September:

Vorm. 11 Uhr: Besuch der Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung durch die Großherzoglichen Herrschaften.

Dienstag den 18. September:

Vorm. 11 Uhr: Festfeier der oberen Klassen der städtischen Volksschulen im großen Festhallesaal.
Abends ½8 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.

Mittwoch den 19. September:

Vorm. ½10 Uhr: Aufstellung der Vereine und Schulen der Stadt sowie der Landestrachten zur Spalierbildung in der Karl-Friedrichstraße, Ettlingerstraße und Gartenstraße (bis zur Festhalle).
Vorm. 10 Uhr: Feierliche Fahrt der Großherzoglichen Herrschaften unter Kanonendonner und Glockengeläute zur Festhalle, Huldigungsakt in der Festhalle. Daran anschließend Eröffnung der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung.
Nachm. 2 Uhr: Kinderfestzug mit Musik in der Südstadt, Beschenkung der Teilnehmer mit Bretzeln auf dem Werderplatz. Veranstaltet von der Bürgergesellschaft der Südstadt.
Nachm. 4 Uhr: Festkonzert im Stadtgarten und Luftballonauffahrt daselbst.
Nachm. 7 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.
Abends ½9 Uhr: Feierliches Einläuten des Festes mit allen Glocken.

Donnerstag den 20. September.

Morgens 7 Uhr: Läuten aller Glocken, Abgabe von 101 Kanonenschüssen vom Lauterberg.
Morgens ½8 Uhr: Choralmusik vom Turme des Rathauses.
Vormittags: Aufflug von Brieftauben des Brieftaubenzuchtvereins Columbia-Karlsruhe in Berlin mit Depeschen Seiner Majestät des Kaisers an Seine Königliche Hoheit den Großherzog.
Vormittags: Ankunft Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.
Nachm. 2 Uhr: Ständchen der vereinigten Männergesangvereine im Großherzoglichen Schlosse.
Nachm. 3 Uhr: Brieftaubenaufflug beim Platz der Landwirtschafts-Ausstellung, veranstaltet von der „Badenia", Reisevereinigung badischer Brieftaubenzuchtvereine.
Nachm. 4 Uhr: Festkonzert im Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.
Abends ½9 Uhr: Festliche Beleuchtung der Stadt und Rundfahrt der Großherzoglichen Herrschaften durch die Stadt.

Freitag den 21. September.

Vormittags: Ueberreichung der Ehrengabe der Gemeinden des Landes an die Großherzoglichen Herrschaften.
Nachm. 4 Uhr: (Bei günstigem Wetter) Rundfahrt der Großherzoglichen Herrschaften durch einen Teil der geschmückten Stadt.
Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.
Abends 8 Uhr: Fackelzug der Kinder in der Südstadt. Veranstaltet von der Bürgergesellschaft der Südstadt.

Samstag den 22. September:

Nachm. 4 Uhr: Zweiter Besuch der Großherzoglichen Herrschaften in der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung.
Nachm. ½6 Uhr: Unterhaltungsabend des Vereins Volksbildung im großen Festhallesaal.
Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.

Sonntag den 23. September.

Nachm. 4 Uhr: (Bei günstigem Wetter.) Zweite Rundfahrt der Großherzoglichen Herrschaften durch einen Teil der geschmückten Stadt.
Nachm. 4 Uhr: Festkonzert im Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung im großen Festhallesaal.
Abends 7 Uhr: Festakt des Badischen Militärvereinsverbandes im großen Festhallesaal.
Abends 8 Uhr: Festbankett des Badischen Landesvereins für Bienenzucht im kleinen Festhallesaal.

Samstag den 29. September.

Abends 8 Uhr: Festbankett des Verbandes der Badischen Eisenbahn-Beamten- und -Arbeitervereine im großen Festhallesaal.

Vom 9.—16. September.

Festschießen der Schützen-Gesellschaft im Schützenhause.

Vom 19.—24. September.

Volksbelustigungen auf dem Platze der früheren Dragonerkaserne an der Kaiserstraße, Luftballonauffahrt daselbst am 20. September, nachmittags 4 Uhr.

Während der Dauer der Landwirtschafts-Ausstellung (vom 19. bis 24. September) täglich von 11—12 Uhr vormittags und von 4—5 Uhr nachmittags Vorführung der ausgestellten prämiierten Tiere und Konzert.

Badische Chronik.

* **Mannheim,** 25. Juli. Das **furchtbare Unwetter,** welches gestern abend über unsere Gegend niederging, hat in **Ilvesheim großen Schaden** angerichtet. Eine **Anzahl Hausgärten,** sowie das **Feld** wurden durch die ungeheueren **Regengüsse schwer beschädigt.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. **Karlsruhe,** 25. Juli. Das **Stadtgartentheater** wartete dem zahlreich besuchtem Hause gestern mit einer ausgezeichneten Aufführung der Suppé'schen Buffo-Oper **„Boccaccio"** auf. Das blühende Melodiengeranke der Lieder und der blühende Unsinn, der in den sonst einheitlich ausgestatteten Text gestreut ist, hielten die Stimmung gleichermaßen hoch, so daß oft des Beifalls schier kein Ende war. Frl. Ziegler war ihrer ganzen Erscheinung nach für die Jünglingsrolle des Boccaccio wie geschaffen. Ihre energischen Bewegungen, ihr ganzes hübsches Spiel und die gute Durchführung ihres gesanglichen Parts kam dazu. Die Florentiner Damen, Frl. Förster mit ihrer hellschmetternden Stimme als Beatrice, Frl. Reisinger als selbstbewußte Isabella, Frl. A. Richter als mannstolle Petronella und Frl. Grabitz als überaus anmutige Fiametta stritten mit einander um die Palme. Frl. Förster und Frl. Grabitz sangen namentlich ihre empfindungsreichen Lieder ganz vorzüglich. Die Herren Großmann als Berliner, Schulz als Faßbinder und Gilzinger als Gewürzkrämer gaben einen wundervollen Dreibund der Bühnenkomik ab. Herr Walter als Prinz und Herr Armgard als Student Leonetto befriedigten gleich dem von Herrn Geyer gesungenen Unbekannten. Die farbigen Bühnenbilder waren lebhaft bewegt, wie denn die Regier des Herrn Direktor Hagin wiederum den besten Eindruck machte und Herr Groß am Kapellmeisterpult sich durch die exakte, stimmungsvolle musikalische Leitung abermals hervortat.

= **Karlsruhe,** 25. Juli. Der **Schwarzwaldverein** hat den Beschluß gefaßt, dem **Lehrerdichter** Adolf **Welte,** gestorben am 12. Dezember 1903, an der Stelle seines Hinscheidens auf Burg **Windeck** einen **Denkstein** zu setzen.

„Ausgewählte Gedichte" von Adolf **Welte** (Bühl. Druck und Verlag der Aktiengesellschaft Konkordia.) hat gerade in diesen Tagen A. **Ott** herausgegeben, in verdienstlicher Weise aus dem dichterischen Nachlaß des nur zu früh dahingegangenen Poeten zusammengestellt. In dem Geleitwort, das Ott den Gedichten voranschickt, erzählt er: „Welte war ein Kind der Baar, hervorgegangen aus einem Bauernhause Unadingens, das, auf dem flachen Hochgelände liegend, hinüberschaut zu den Firnen der Alpen, die im Schein des Abendrotes glühend herübergrüßen. Früh senkte sich dem Knaben, den eine liebende und geliebte Mutterhand durch die Tage der Kindheit führte, eine tiefe Neigung zur Natur in die Seele. Er wurde Lehrer und fand an den wunderbar schönen Gestaden des Bodensees seine Ausbildung. Aber nur kurze Zeit ward ihm verstattet, mit voller Kraft seines Amtes zu walten. Dann zwang ihn die erwachende Krankheit, Heilung suchend auf leichtern Posten im Schwarzwald, in dessen Vorgelände und im Bade Dürrheim seine Pflicht zu tun. Als auch das den unheilvollen Gang der Krankheit zu hemmen nicht imstande war, zog er sich vom Dienste zurück und ließ sich auf Burg Windeck nieder, um dort, mit seinem Auge die scheidende Sonne schauend, auszulöschen. Er starb, erst 48 Jahre alt.

Welte's Dichtungen sind tief empfunden; manche stellen sich dem besten, was deutsche Dichter gesungen, zur Seite. Die Liebe zur Natur, zur Heimat und den Seinen, die in ihnen zum Ausdruck kommt, ergreift und heischt unser Mitempfinden. Die Wehmut, die auf fast allen seinen Gedichten ruht, macht nur einer erhebenden Begeisterung Platz, wenn er Gelegenheit nimmt, das Vaterland, seinen Landesfürsten und seinen Kaiser zu preisen."

Der Wunsch des Herausgebers, daß die Gedichte Welte's Heimatliebe und Fürstentreue mit hinaustragen mögen, möge sich erfüllen und namentlich Badens Lehrer veranlassen, ihres poesievollen Kollegen Büchlein als schönste Erinnerung an sein Wirken verbreiten zu helfen. Dem Schwarzwaldverein ist es zu danken, daß des Lehrerdichters Name im Denkstein herniedergrüßen wird an der Stelle, deren er im Liede gedenkt:

Wie oft schritt ich auf waldesstillen Wegen
Zu dir, o Burg, wenn durch die Dämmerung leise
Die Glocke scholl und tief im Laubgehege
Das Vöglein sang die seelenvolle Weise!
Wie oft sah ich von hoher Bergeshalde
Hernieder auf die buntgewirkten Auen
Der Ortenau, wenn hinterm Wasgenwalde
Die Sonne blutrot sank; — — ein selig Schauen!

= **Meiningen,** 25. Juli. Zum Direktor des Meininger Hoftheaters ist der bisherige Meininger Regisseur **Osmarr** vom Herzog ernannt worden.

Die „Borussia"-Katastrophe vor Gericht.

= **Dortmund,** 25. Juli. In der gestern fortgesetzten Verhandlung gegen den Betriebsführer Fritz **Rüther** von der Zeche „Borussia" wegen **fahrlässiger Tötung,** begangen durch Außerachtlassung bergbaupolizeilicher Vorschriften, wurden **weitere Zeugenaussagen** und verschiedene **Gutachten** der **Sachverständigen** gegeben. Die Beweisaufnahme erbrachte zu den bereits gestern berichteten Tatsachen nicht viel neues. Es wurde festgestellt, daß die **„Borussia"** überhaupt das **Schmerzenskind** der **Bergbehörde** war und häufiger als andere Zechen — weniger der Feuersgefahr wegen, als wegen der allgemeinen Lage in der Grube, die mancherlei Gefahren bot — befahren werden mußte. Es kamen oft Karambolagen vor, der Förderkorb blieb mehrfach hängen und der Wasserdurchbruch war ziemlich stark. So mußte der Grube größere Aufmerksamkeit, speziell auch der Kohlenstaubgefahr wegen, zugewendet werden. Diese war zwar keine sehr große, weil meist Magerkohle gefördert wurde, aber man klagte darüber, daß die Berieselung mangelhaft ausgeführt werde. Die Behörde ließ deshalb durch besonderen Anschlag die Belegschaft auffordern, besser zu berieseln. Zu einer solchen Maßnahme sei nach Aussage des Kgl. Bergrats Sarter sonst auf keiner anderen westfälischen Zeche Anlaß gegeben gewesen. — Weiter wurde festgestellt, daß nach dem Umsichgreifen des Brandes eine Vermauerung oder sonstige entscheidende Rettungsaktion nicht möglich gewesen sei. Andererseits aber hätte ein solches Umsichgreifen des Feuers vermieden werden können, wenn die in der Nähe des Ausgangspunktes des Feuers beschäftigten Arbeiter über die Lage der Hydranten und deren Bedienung genügend informiert gewesen wären. Es hat überdies eine solche **allgemeine Konfusion** geherrscht, daß sich ein genaues Bild der Vorgänge sofort nach dem Entstehen des Feuers in der Verhandlung nicht ergeben konnte. Eine längere Diskussion entspann sich über die **Beschaffenheit der Leitern** (sogenannter Fahrten), die im allgemeinen als zwar schlecht, aber doch den Anforderungen gerade noch genügend geschildert wurden. Nach Vernehmung des Sachverständigen Direktor **Meyer**-Herne, die im großen Ganzen nichts Neues ergab, wurden die **weiteren Verhandlungen** auf morgen früh **vertagt.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Namentlich die der Reife näher gerückten **Feldfrüchte** dürften unter dem Unwetter **schwer gelitten** haben. Es lassen sich die Beschädigungen jedoch noch nicht genau feststellen. Einzelne **Ortsstraßen waren fast vollständig überschwemmt;** das Wasser stand teilweise über 10 Zentimeter hoch auf den Wegen. Viele Ställe, Scheunen, sowie Keller wurden mit Wasser angefüllt. In das Anwesen des Landwirts Friedrich Berthold schlug der **Blitz** ein; da es jedoch glücklicherweise ein **kalter Schlag** war, wurde kein nennenswerter Schaden angerichtet.

* **Durmersheim**, 24. Juli. Der **Großherzog hat dem Bahnarbeiter** Franz **Koffler** hier für seinen **10. Knaben** aus Anlaß von dessen Taufe ein Gnadengeschenk von 30 ℳ zum Zwecke der Einlage in die Sparkasse gespendet.

Rastatt, 25. Juli. Der Rastatter Herdfabrik und Ersten Rastatter Geschirrspülmaschinen und Spülapparate-Fabrik „Stierlin und Vetter" wurde das Prädikat „Hoflieferant" verliehen.

* **Pforzheim**, 25. Juli. Ein Spaziergänger fand gestern im Walde die **vollständig verweste Leiche** eines Mannes, der durch **Erhängen** sein Leben beschlossen hatte. Es wurde festgestellt, daß es sich um den **Taglöhner** Heinrich Christof **Rempp** von Lienzingen handelt, der zuletzt in der Stickelhaldenstraße hier wohnhaft war. Wann und aus welchem Grunde R. Selbstmord beging, läßt sich nicht angeben.

* **Oberharmersbach**, 24. Juli. Abermals wurde ein junges Mädchen von einer **Kreuzotter gebissen.** Sie lag auf dem Wege. Das Mädchen warf vor Angst mit Steinen nach ihr; die Kreuzotter schlängelte wegabwärts, kehrte aber sofort um und **biß**, erzürnt über die gestörte Ruhe das geängstigte Mädchen **in den Fuß.** Die **giftigen Wirkungen** des Bisses zeigten sich bald; da ärztliche Hilfe bald zur Stelle war, konnte das Mädchen gerettet werden.

* **Schmieheim** (A. Ettenheim), 23. Juli. Gestern feierte das Ehepaar Georg **Sexauer** und Maria geb. Fleig das Fest seiner **goldenen Hochzeit.** Auch der **Großherzog** erfreute das Jubelpaar, indem er ihm eine silberne Gedenkmedaille überreichen und seine Glückwünsche aussprechen ließ.

‡ **St. Blasien**, 24. Juli. S. K. H. der **Großherzog** hat bei dem **7. Knaben** des Maurers Ambros **Gutmann** in Heppenschwand **Patenstelle** übernommen mit Anweisung einer Spareinlage von 30 ℳ für das Patenkind.

‡ **Schönau**, 24. Juli. Gestern wurde unter großer Beteiligung der hiesigen Vereine und Einwohnerschaft, sowie der Bürgermeister nahezu sämtlicher Gemeinden, sowie der Bezirksräte, die irdische Hülle des **Hauptlehrers** Julius **Dietrich** zu Grabe getragen. Abwechselnd sangen die Lehrer der Konferenz Wiesental mit dem Cäcilienverein am Trauerhause und am Grabe. 31 Jahre wirkte Dietrich segensreich in Plittersdorf.

* **Donaueschingen**, 25. Juli. Auf das Ergebenheitstelegramm, das bei dem **nationalen Parteifest** an den **Großherzog** gesandt wurde, traf folgende Antwort ein: St. Moritz, 23. Juli 1906. „Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** lassen für die im Namen der gestrigen Festversammlung übermittelten **Grüße** herzlich **danken.** Im höchsten Auftrag: Babo."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. Juli.

┼ **Das Gesetzes- und Verordnungsblatt** veröffentlicht eine landesherrliche Verordnung betr. die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst für **Maschineningenieure.** In § 1 wird bestimmt: Wer zu einem Staatsdienst im Maschinenfach gelangen will, muß: a. das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule und b. an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Grad eines Diplomingenieurs in der Abteilung für Maschinenwesen erworben haben, c. hierauf der praktischen Vorbereitung zum Dienst bei der Verwaltung der Staatseisenbahnen während zweier Jahre sich widmen, d. endlich die Staatsprüfung bestehen.

╪ **Dem 22. Jahresbericht des Großh. Konservatoriums für Musik** in Karlsruhe entnehmen wir, daß die Anstalt im Schuljahr 1905/06 von 779 Zöglingen besucht war. Unter diesen waren 502 eigentliche Schüler, 258 Hospitanten und 19 Kinder, die in dem Kursus der Methodik des Klavierunterrichts — Abteilung für praktische Unterrichtsübung — unterwiesen wurden. Die Zahl der im Laufe des Schuljahres veranstalteten Schüleraufführungen betrug 24, davon waren 15 Vortragsübungen im Konzertsaale der Anstalt und 9 Prüfungen im großen Saale des Museums. Ihre Kgl. Hoheit die **Großherzogin** gewährte unbemittelten begabten Schülern wiederum reiche Stipendien. Der 9. und 11. Vortragsübung am 20. Februar und 20. März ds. Js. erwies Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin die Ehre Ihrer Anwesenheit. Die **Stadt Karlsruhe** gewährt der Anstalt einen Jahreszuschuß von 3000 ℳ. Die Generaldirektion des **Großh. Hoftheaters** gewährte den Schülern des Großh. Konservatoriums ermäßigte Eintrittspreise zu den Theatervorstellungen. Außer dem rein musikalischen Fachunterricht, der sich über alle Zweige der Tonkunst erstreckt, bietet die Anstalt ihren Schülern auch bemerkenswerte allgemein bildende Vorträge. In diesem Jahre: „Schiller als Philosoph: Herr Professor Dr. Arthur **Drews**; „Moderne Dichter und Künstler": Herr Seminardirektor Dr. **Oeser** und „Die Entwickelung der Musik von Palestrina bis zur Gegenwart": Herr Prof. Heinrich **Ordenstein.** Das neue Schuljahr beginnt am 17. Sept. 1906.

□ **Studienreise nach Nürnberg.** Von der hiesigen technischen Hochschule Fridericiana, ist heute mittag 2 Uhr 23 Min. eine Gruppe von 41 Studierenden unter der Führung der Herren Professoren Benoit und Tolle und der Herren Assistenten Dipl.-Ingenieuren Hurlbrink, Lubken und Truhel noch Nürnberg zur Besichtigung der Bayrischen Jubiläums-, Landes-, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, sowie verschiedener industrieller Werke abgereist. Das Programm sieht neben eingehendem Besuch der Ausstellung am Donnerstag nachmittag eine Besichtigung der Maschinenbaugesellschaft Nürnberg, am Freitag vormittag eine Besichtigung der Siemens-Schuckertwerke, Nachmittags eine Besichtigung der Armaturen- und Pumpenfabrik von Hilpert, sowie am Samstag einen Besuch des Germanischen Museums vor. Gemeinsame Rundgänge durch die Stadt und Besuch verschiedener bekannter Baulichkeiten und Etablissements werden den Teilnehmern ein gutes Bild der prächtigen alten Stadt geben.

⊙ **Ruderverein Sturmvogel.** Am Samstag den 21. und Sonntag den 22. ds. Mts. beteiligte sich der Ruderverein „Sturmvogel" bei der 21. Mainzer Ruder-Regatta. Die belegten Rennen im **Einer** und **Kaiser-Vierer** waren mit den Herren Lucas, Born, Weckmann, Köllisch und Lindner gemeldet. Herr R. Lucas siegte im **Einer** überlegen. Beim Vierer-Rennen um den Kaiserpreis, das die Mannschaft des „Sturmvogel" infolge Beschädigung des eigenen Bootes unter sehr erschwerten Umständen in einem Boote der Offenbacher Rudergesellschaft „Undine" fuhr, führte der „Sturmvogel" das Rennen bis kurz vor dem Ziel, mußte dann aber bei 2100 Meter infolge Kollision aufgeben.

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen**, 25. Juli. Als gestern nachmittag ein Fuhrmann mit Holz beladenen Wagen, wovon der eine an den anderen angehängt war, durch die Hartmannstraße fuhr, versuchte der **6 Jahre alte Knabe** des Fabrikarbeiters Hch. Theis auf die **Deichsel des angehängten Wagens zu klettern** und kam dabei zu Fall. Das **rechte Vorderrad** des letzten Wagen ging dem Jungen **über den Kopf.** In **hoffnungslosem Zustande** wurde das Kind auf der Straße aufgehoben und in die elterliche Wohnung verbracht.

═ **Straßburg**, 24. Juli. In der Gemarkung **Westhofen** wurden **Reblausherde** entdeckt. Frkft. Ztg.

Telegramme der „Bad. Presse".

═ **Paris**, 25. Juli. Die der Regierung nahestehenden Blätter **bezweifeln**, daß am nächsten Dienstag, dem Tag, an welchem der verlängerte Termin abläuft, eine **Einigung** in der **französisch-schweizerischen Zolltariffrage** zu erzielen sein wird.

═ **Paris**, 25. Juli. Der wegen seiner antimilitaristischen Propaganda bekannte **Hervé** wurde nun doch in die **Liste der Pariser Advokaten** eingetragen, da der **Ehrenrat** der **Advokaten** die **Vergehen Hervés** durch die **Amnestie** als **getilgt** ansieht.

═ **Athen**, 25. Juli. Die **Vertreter** der **vier Schutzmächte** haben an den **König** die **Note der Mächte** betr. die **Kretafrage** amtlich **überreicht.** Die beabsichtigte **Reise** des **Königs** und des **Ministerpräsidenten Theotokis** wird wahrscheinlich **verschoben** werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Regierung.

═ **Petersburg**, 25. Juli. In einer neuen **Depesche** eines Mitglieds des **Kabinetts Stolypin** an den „**Matin**" wird versichert, die **Regierung werde** ihren **Liberalismus** bald **durch die Tat beweisen**, zunächst durch **Aufnahme liberaler Elemente** in das **Ministerium.**

Gleichzeitig veröffentlicht der „Matin" eine Aeußerung des gegenwärtig in London weilenden Fürsten **Chilkow**, ehemaligen Kommunikationsministers, welcher das **Vorgehen Stolypins** als **vollkommen der Sachlage entsprechend** findet. Den **bisherigen Beratern** des **Zaren**, dessen **Verfassungstreue** über jeden **Zweifel erhaben** sei, macht Chilkow nur den Vorwurf, daß sie den **Zaren nicht zu bestimmen** wußten, sich in letzter Zeit **häufiger** in der **Hauptstadt zu zeigen.**

hd **Petersburg**, 25. Juli. Ministerpräsident **Stolypin** sucht, mit den **gemäßigten Parteien** des Landes in **Fühlung** zu kommen und bot den **liberalen Duma-Abgeordneten Heyden** und **Stachowitsch Ministerportefeuilles ohne Ressort** an. Andererseits leistet der **neue Minister** der **Reaktion Vorschub** und läßt die **radikalen Klubs** gewaltsam **schließen.**

In Petersburg.

═ **Petersburg**, 25. Juli. In der vergangenen Nacht sind die **Druckereien** der Blätter „**Strana**" und „**Raschа Schisn**", die heute einen **Aufruf ehemaliger Dumamitglieder veröffentlichen** wollten, **polizeilich versiegelt** worden.

Aus der **Provinz** laufen Nachrichten über stattgefundene **Haussuchungen bei Mitgliedern der Kadettenpartei** ein.

„**Nowoje Wremja**" veröffentlicht einen von **Mitgliedern** des „**Verbands vom 30. Oktober**", von Graf **Heyden** und **Stachowitsch** unterzeichneten **Wahlaufruf** der **neuen Partei** der „**friedlichen Verjüngung**", welcher zur **Aufrechterhaltung** der **Ordnung** aufruft.

hd. **Petersburg**, 25. Juli. Obwohl der Kadettenklub gestern abend auf Befehl der Polizei geschlossen wurde, hielten die **Kadetten in verschiedenen Lokalen Teilversammlungen ab.**

Die **Eisenbahnangestellten, Sozialisten, Revolutionäre und Bauern** haben gestern in einer Versammlung Schritte beraten, um Mittel und Wege zu finden, der **jetzigen Lage ein Ende zu bereiten. Die Zeitungen werden meist beschlagnahmt und unter der Hand verkauft. In Petersburg wurdn gestern gegen 100 Verhaftungen vorgenommen.**

═ **Petersburg**, 25. Juli. (Spez.-Korr.) Die **sozialistischen Blätter**, die kürzlich **konfisziert** worden waren, wurden jetzt **ganz geschlossen.** Zugleich wurde gegen sie ein **Prozeß** eingeleitet.

Dem **Verkehrsminister** ist von **allen Bahnen** die **Meldung** zugegangen, daß **vorläufig keinerlei Anzeichen** eines bevorstehenden **Eisenbahnstreiks** bemerkbar seien.

Wie die „**Nowoje Wremja**" erfährt, hielten vorgestern die **Delegierten der „professionellen Vereinigung"** mit dem „**Verband der Verbände**" eine **Beratung** ab, in welcher eine **Resolution** angenommen wurde des Inhalts, daß die **Verbände** sich hinsichtlich der **Auflösung der Duma nicht untätig** verhalten könnten und daß die **Antwort** darauf der **Generalstreik** sein müsse. Ueber den **Zeitpunkt** des Generalstreiks wurde jedoch **nichts beschlossen.**

In Polen.

═ **Warschau**, 25. Juli. Hier wurde der **Gendarmerieoberst Salamatow auf der Straße erdolcht.** Der **Täter entkam.**

hd **Warschau**, 25. Juli. Der „Daily Expreß" meldet von hier, daß **große Unruhen in Alexandrowitsch** in der Nähe der **deutschen Grenze** ausgebrochen sind. Der **Pöbel** wurde **von meuternden Soldaten unterstützt** und **loyal gebliebene Truppen kämpften** gegen Beide. Viele wurden **getötet und verwundet.** Viele **Einwohner flüchten** nach der **deutschen Grenze** in der Absicht, **Sicherheit** auf **deutschem Boden** zu finden.

In Moskau.

═ **Moskau**, 25. Juli. **65 Mitglieder** des hiesigen **Bezirks- und Ortskomitees der sozialrevolutionären Partei** sind **verhaftet** worden. Unter ihnen befinden sich die **Hauptorganisatoren des Aufstands.** Die **sozialistischen Versammlungen** haben sich **gegen** die Veranstaltung eines **Ausstandes** in der **gegenwärtigen Zeit** ausgesprochen.

═ **Moskau**, 25. Juli. Von hier meldet „Nowoje Wremja", daß eine hier abgehaltene **Beratung von Delegierten** verschiedener **Verbände** mit Rücksicht auf die **Abneigung der Arbeiter und Eisenbahner** gegen einen **Streik** zu dem **Beschluß** gekommen sei, **gegenwärtig sei ein Streik nicht wünschenswert,** auch sei die **Agitation im Heer einzustellen** und auf die **Bauern zu konzentrieren.**

In Odessa.

═ **Odessa**, 25. Juli. Trotzdem die **Behörden** sehr **scharfe Maßregeln** gegen **Ausschreitungen** getroffen haben, **erneuerten** sich gestern nachmittag die **Unruhen.** Bei einem Zusammenstoß zwischen **Kosaken** und **Juden** gab es **Tote** und **Verwundete.**

═ **Odessa**, 25. Juli. Gestern **abend erneuerten** sich hier die **Unruhen**, sie wurden aber **sofort unterdrückt. Drei Personen** sind durch **Schüsse verwundet.** Die **Erregung** in der Bevölkerung **dauert** an.

Ausland.

hd **Petersburg**, 25. Juli. Die **englische Botschaft dementiert**, daß die **englische Regierung** eine **Intervention** in **Petersburg** angeregt habe.

═ **Paris**, 25. Juli. Der **derzeitige Aufenthalt** des hiesigen **russischen Botschafters Nelidow in Petersburg** wurde von dem Geschäftsträger der Botschaft dahin **erklärt**, daß **Nelidow** in Petersburg eine **Audienz** nachsuchte, um für die jüngst erfolgte **Verleihung** des **Andreasordens** zu danken. Bei diesem Anlaß seien, wie wohl begreiflich, die **gegenwärtigen Vorgänge besprochen** worden, denn der **Zar** lege großen **Wert** auf die Meinung dieses alten erprobten, auf einem so wichtigen Posten gestellten **Diplomaten.**

Vermischtes.

hd **Frankfurt a. M.**, 24. Juli. (Tel.) Der in Konkurs geratene **Bauunternehmer Welter** ist auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wegen Verdachts betrügerischer Manipulationen **verhaftet** worden. Die **Passiven** betragen ca. **1 300 000 ℳ**, denen fast **gar keine Aktiven** gegenüberstehen. Viele **kleine Leute** sind geschädigt.

═ **Weimar**, 24. Juli. Professor Dr. **Ernst Zaubitzer** ist plötzlich **gestorben.** Er war eine der markantesten Persönlichkeiten Weimars und ein hervorragender Pädagoge. Frkft. Ztg.

═ **M.-Gladbach**, 25. Juli. (Tel.) **In einer hiesigen Grube wurde die Leiche eines 40jährigen Mannes gefunden, welche eine Schußwunde und von Hammerschlägen herrührende Verletzungen aufwies. Anscheinend liegt Raubmord vor.**

═ **M.-Gladbach**, 24. Juli. Heute nachmittag wurde im **Hardter Walde** in Gegenwart von Vertretern der Düsseldorfer Regierung, der Stadtverordneten und der Aerzteschaft durch Ansprachen des Oberbürgermeister **Piecq** und des Oberregierungsrats **Cossal** die **erste Waldschule Deutschlands feierlich eröffnet.**

═ **Rosenheim**, 24. Juli. (Tel.) Die **Post** aus **Italien** und **Griechenland**, sowie aus **Aegypten** über Neapel, ist wegen **Bahnunterbrechung** zwischen **Brixen** und **Klausen ausgeblieben.**

═ **Wien**, 24. Juli. Bei einem **Automobil-Zusammenstoß** nächst Wels wurde der 22jährige Graf Wilh. **Wurmbrand-Stuppach** auf die Straße geschleudert; er erlitt **schwere Verletzungen.** Sein **Zustand** ist **bedenklich.**

╪ **Paris**, 24. Juli. Vor einigen Wochen machte die Geschichte von einer **Eidechse**, welche vor 38 Jahren von einer **Bäuerin** in der Normandie beim Trinken an einem Brunnen **verschlungen** worden war und ihr seitdem keine Ruhe ließ, die Runde durch die Presse. Die Frau Suzanne Lemerre war auf Anraten von Verwandten zum Zwecke einer Operation nach Paris gekommen und von ihrem Quälgeiste wirklich befreit worden. Wenigstens konnte man das in seiner Art stattliche Tier in einem Grünkramladen sehen. In Wahrheit hatten die Aerzte der Frau Lemerre im Schlafe **suggeriert**, man habe sie „geschnitten", und nun sei sie das Tier los. Sie **glaubte** es fest und **fühlte sich wohl**, als sie durch unvorsichtige Bekannte von der **List Kenntnis** erhielt. Nun spürte sie plötzlich wieder, wie die Eidechse in ihrer Brust krabbelte, und sie verwünscht die „Pariser", die eine arme Frau so „gewissenlos betrügen" konnten.

═ **Marseille**, 24. Juli. (Tel.) Eine heftige **Feuersbrunst zerstörte** heute vormittag die **Oellager** der **Franco-Amerikanischen Oelkompagnie** und verursachte erheblichen Schaden. **Mehrere Personen** wurden **verletzt.**

═ **Courrieres**, 24. Juli. (Tel.) Die Witwen der Opfer von Courrieres sind benachrichtigt worden, daß sie von jetzt ab für die von ihnen bewohnten Häuser oder Wohnungen Miete zahlen oder die Häuser räumen müssen.

hd. **St. Etienne**, 25. Juli. (Tel.) Zwischen **ausständigen Arbeitern** und der **Polizei** kam es gestern zu einem heftigen **Zusammenstoß.** Die Arbeiter versuchten, eine Brücke mit Dynamit zu sprengen. Ein Arbeiter wurde getötet, etwa 30 Gendarmen erlitten leichtere Verletzungen.

hd **Rom**, 25. Juli. (Tel.) Nach einer Meldung ist der **Vulkan** auf der **Insel Stromboli** wieder in Tätigkeit. Die **glühende Lava** überschwemmte das **Dorf Ginestra**, dessen **Einwohner die Flucht** ergriffen. Die Insel ist in großer Gefahr.

hd **Neapel**, 25. Juli. (Tel.) Der **Papst** hat für den **Wiederaufbau** der bei der letzten **Vesuvkatastrophe zerstörten Ortschaften 30 000 Lire** zur Verfügung gestellt.

═ **Siena**, 25. Juli. (Tel.) Heute früh um 2½ Uhr ereignete sich hier ein **stärkerer Erdstoß**, dem **mehrere schwächeren** folgten.

hd. **Verona**, 25. Juli. (Tel.) Im hiesigen **Artilleriedepot** haben unbekannte Diebe eine große Anzahl von **Säbeln und Granaten entwendet.**

L. **Newyork**, 24. Juli. (Tel.) Der **Luftballonsport** gestaltet sich im Staate Newyork allmählich zu einer gleichen **Landplage** wie in seinen Anfängen der Automobilsport. Die Einwohner von Long Island, wo die Luftschiffer mit Vorliebe landen, wollen bereits eine **Anti-Luftschiffer-Vereinigung** gründen, da die Luftschiffer bei der Landung mit Vorliebe in schönen **Gärten** niedergehen, in denen sie **große Verwüstungen** anrichten. In der Staatslegislatur ist die Einbringung eines **Gesetzes** angeregt worden, welches Luftschiffern das Bestehen einer **Prüfung** vorschreibt und **Ersatzleistungen** für angerichteten Schaden festsetzt.

Briefkasten.

Ein Unternehmer: Sie sind gesetzlich verpflichtet, den bei Ihnen beschäftigten Reichsausländern die Steuer am Lohn abzuziehen und diese müssen sich den Lohnabzug für die Steuer auch gefallen lassen. Artikel 22 Absatz 6 des Einkommensteuergesetzes lautet: Gewerbsmäßige Unternehmer von Bauausführungen sind unter eigener Haftbarkeit verpflichtet, die von ihren nicht im Großherzogtum dauernd ansässigen reichsausländischen Arbeiter aus diesem Arbeitsverhältnis zu entrichtende Einkommensteuer und die sich daran knüpfenden Gemeindeumlagen einzuziehen und an die Staatskasse abzuliefern. § 27 der Vollzugsordnung hierzu lautet: Alsbald nach Einkunft des Hilfspersonenverzeichnisses (in dem die reichsausländischen Arbeiter aufgeführt sind) bei Beginn einer baulichen Unternehmung benachrichtigt der Steuerkommissar den Unternehmer behufs Ermöglichung seiner Sicherstellung, wie viel an staatlicher Einkommensteuer und Gemeindeumlagen zusammen bei jedem der angemeldeten Wochenlöhne auf die Woche entfällt. Die Unterlassung dieser Benachrichtigung oder Auskunft hat auf die Haftbarkeit des Unternehmers für den Einzug der Steuer und Umlage keinen Einfluß. Bei Eröffnung der Steueranlage (der Reichsausländer) gilt der Unternehmer als Zustellungsgewalthaber dieser Pflichtigen und in dem Erhebungsregister ist der Unternehmer als Schuldner namens der einzelnen Arbeiter zu bezeichnen." — Sie tun also gut, sich jeweils über die Steuer und Umlage der Pflichtigen zu erkundigen. Auf dem Lohnzettel geben Sie die Abzüge an unter Bezeichnung der Art derselben, was als Steuerquittung dient. Der früher bestandene Brauch, daß der Steuererheber bei der Lohnauszahlung zugegen ist und die Beträge erhebt, ist offenbar deshalb aufgegeben, weil die Steuererheber des Oefteren von den Arbeitern beleidigt und bedroht wurden.

Margarethe. Die kostenlose Untersuchung vermittelt wohl der Badische Frauenverein, der die Tuberkulosenfürsorge besonders aufgenommen hat. Im übrigen werden Untersuchungen von den hygienischen Instituten der Hochschulen und von einer großen Zahl privater wissenschaftlicher Laboratorien vorgenommen.

W. K. Soweit uns die Verhältnisse bekannt sind, hat der Lieferant die Umwechselung der sogenannten „Familia"-Marken nicht zu Unrecht verweigert und können Sie sich nur an die Konkursmasse „Rabattmarkengesellschaft Familia" halten. Ob die Weigerung geschäftlich klug war, ist allerdings eine andere Frage, Sie wollen aber bedenken, daß der Lieferant durch seine Beteiligung an der „Familia" selbst Schaden erleidet.

Abonnnt A. L. in W. Artikel 15 des badischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 17. Juni 1899 lautet: Der Eigentümer eines Grundstücks kann verlangen, daß hochstämmige Bäume 1,80 Meter, andere Bäume und Sträucher 45 Zentimeter von der Grenze seines Grundstücks entfernt gehalten werden. Diese Vorschrift gilt nicht für Bäume und Sträucher, die an Spalieren oder Gegenspalieren befestigt sind, sofern sie sich hinter einer Mauer befinden und diese nicht überragen. Der Nachbar hat also recht und Sie müssen mit den Weidenstöcken hinter dem Drahtzaun 45 Zentimeter zurück.

Abonnent L. Lahr. Als Lebensversicherungs-Gesellschaften, die die Versicherung ohne ärztliche Untersuchung betreiben, nennen wir Ihnen die „Friedrich Wilhelm", Preußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin, die Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus" in Hamburg und den „Atlas", Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rh.

J. B. Ettenheim. Ein Bürgermeister ist nicht berechtigt, den Feldhüter zum Abschießen der Hühner, die sich auf fremdes Eigentum begeben haben, zu ermächtigen. Es kann nur Klage auf Sachschaden erhoben werden. — Ueber angefragte Waschmaschine können wir Ihnen keine Auskunft geben. Dieselbe dürfte Ihnen jedoch in jedem größeren Geschäft dieser Branche werden.

J. St. hier. Sie dürften die Gartenstadtbewegung meinen. Wenden Sie sich an Herrn Maler Kampfmeier hier.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Badischer Landtag.

1. Kammer.

△ Karlsruhe, 25. Juli.

37. Sitzung.

Präsident **Prinz Karl** eröffnete 1/2 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Staatsminister Frhr. **von Dusch**, Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Einläufe lagen keine vor.

Freiherr **von La Roche** berichtete Namens der Budgetkommission über den zweiten Nachtrag zum Spezialbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1906 und 1907, Titel 9 Kultus und Titel 10 Ausgabe und Titel 3 der Einnahme, Unterrichtswesen 2, J. Volksschule. Es sind angefordert 50 000 ℳ für ein Dienstgebäude des kath. Oberstiftungsrats sowie die Summen, durch die sich das Budget der Volksschulen infolge der Annahme der Novelle zum Elementarunterricht erhöht. Der **Antrag** der Kommission ging auf Genehmigung.

Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt.

Geh. Hofrat **Rümelin** erstattete sodann Bericht über den Gesetzentwurf, betr. die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals. Der von der Regierung vorgelegte Entwurf stimmt der Hauptsache nach mit dem in der 1. Kammer in der letzten Session beratenen Gesetzentwurf überein, der damals aber im Plenum der zweiten Kammer nicht mehr zur Beratung kam. Der neue Entwurf weicht von dem früheren nur in zwei Punkten ab. Er hat die früheren Paragraphen 20 und 21 nicht wieder aufgenommen. Dann ist der Entwurf dadurch erweitert, daß eine Standesvertretung der Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker in einer Zahnärztekammer, Thierärztekammer und Apothekerkammer vorgesehen wird, wobei die Vorschriften über die Aerztekammer sinngemäße Anwendung finden sollen. Die Vorstände der Zahnärztekammer und Tierärztekammer haben als Disziplinarkammer für Zahnärzte und Tierärzte zu funktionieren. In Par. 66 werden die mit Hilfeleistungen im Gesundheitswesen beschäftigten Personen der Aufsicht des Bezirksarztes unterstellt. Dem Bezirksamt wird die Möglichkeit gegeben, diese Personen mit einer Disziplinarstrafe bis zu 200 ℳ zu belegen, wenn sie den Verordnungen des Ministeriums des Innern oder den ihnen vom Bezirksamt gemachten Auflagen zuwider handeln. Die Kommission ist auch mit diesen Vorschriften einverstanden; sie teilt insbesondere die in der zweiten Kammer, welche das Gesetz beraten und mit verschiedenen Aenderungen versehen, geltend gemachten Bedenken nicht, daß die Vorschriften des Par. 66 im Widerspruch mit Par. 1 der Gewerbeordnung stehen. Die zweite Kammer hat an der Vorlage eine Anzahl Aenderungen vorgenommen, die nach Ansicht Ihrer Kommission nicht in allen Punkten zu einer Verbesserung des Gesetzes geführt haben. Wenn wir trotzdem zu dem Antrag gelangen, die Kommission wolle dem Gesetz zustimmen, so wurden wir dabei durch die Erwägung bestimmt, daß eine von der ersten Kammer vorgenommene Aenderung und die dadurch bedingte Rückverweisung des Gesetzes an die zweite Kammer in der vorgerückten Session das Zustandekommen des Gesetzes in Frage stellen würde. Die Kommission stellt deshalb den **Antrag**, das Gesetz in der Fassung der zweiten Kammer anzunehmen.

Minister **Schenkel**: Schon vor zwei Jahren war der Kammer ein Gesetz über die Aerzteordnung vorgelegt. Das Gesetz konnte aber damals in der zweiten Kammer nicht mehr zur Erledigung kommen. Es liegt jetzt wieder ein die gleiche Materie behandelndes Gesetz vor, das in einigen Beziehungen gegenüber dem früheren Gesetze Aenderungen erfahren hat; es wurde teils erweitert, teils wurde es verkürzt, indem Bestimmungen, die früher zu Beanstandungen geführt haben, in der Vorlage nicht mehr enthalten sind. Die zweite Kammer hat an dem Gesetze eine Reihe Abänderungen vorgenommen, die teils Verbesserungen sind, zum Teil aber auch zu Bedenken Anlaß geben. Diese Bedenken sind jedoch nicht so groß, daß es notwendig wäre, das Gesetz an die zweite Kammer zurückzuverweisen. Die erste Kammer hat sich um das Zustandekommen des Gesetzes ein großes Verdienst erworben, zunächst durch die gründliche Arbeit vor zwei Jahren und auch jetzt wieder, indem ihre Kommission beantragt, dem Gesetze in der Fassung der zweiten Kammer zuzustimmen. Ich danke dafür der Kommission u. deren Berichterstatter, der uns eine gründliche Arbeit geliefert haben. Für die hier in Frage kommenden Interessentenkreise wird eine neue Rechtsgrundlage geschaffen, die denselben wünschenswerte Vorteile bringen wird.

Es wurde hierauf in die Spezialberatung eingetreten. Sämtliche Paragraphen fanden nach kurzen erläuternden Bemerkungen des Berichterstatters Geh. Hofrat **Rümelin** in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer Annahme. Das ganze Gesetz wurde einstimmig angenommen.

Graf **von Helmstatt** berichtete sodann über den Gesetzentwurf die **Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Rüppurr** und **Rintheim** mit der **Stadtgemeinde Karlsruhe** betr. Der Antrag ging auf Annahme des Gesetzes in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer.

Dem Gesetze wurde ohne Diskussion zugestimmt und darnach die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 1/2 10 Uhr. Tagesordnung: Finanzgesetz.

* * *

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 25. Juli.

134. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9 1/4 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Eingegangen ist eine Petition des Gemeinderat Mundelfingen, die Randenbahn, Eisenbahnverbindung von Donaueschingen nach Schaffhausen betr., und eine Resolution der Gewerbe- und Handwerkervereine Sinsheim, Waibstadt, Eschelbach, Eichtersheim und Michelfeld, den Bau einer Vollbahn von Waibstadt über Sinsheim nach Langenbrücken betr.

Abg. **Gießler** berichtet über das Finanzgesetz. Heute sei der letzte Spezialtitel, die Schuldentilgung, zu beraten; die Arbeit sei eine große für die Berichterstatter gewesen, für die ihnen der Dank gebühre. Neue Anregungen seien bei jedem Titel gegeben worden, so daß von Abstrichen keine Rede gewesen. Bei dem Titel „Schuldentilgung" ist zu bemerken, daß seit Jahren 2 Millionen Mark Zuschuß an die Schuldentilgungskasse vorgesehen worden seien. Da die Staatskasse durch Hinauszahlungen an das Reich hoch belastet ist, so sollen die gestundeten Matrikularbeiträge auf die Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse verwiesen werden und können deshalb jährlich nur 850 152 ℳ an die letztere in Ausgabe gestellt werden. Immer wieder seien Stimmen laut geworden, diesen Zuschuß einzustellen, die Regierung werde in der nächsten Landtagsperiode diesen Zuschuß einstellen müssen, da sie derselben anderweitig für Staatsausgaben brauchen werde. Inbezug auf den Bauaufwand habe die erste Kammer eine Resolution angenommen, die bei den einzelnen Anforderungen für die Zukunft detaillierte Pläne verlangen. Im allgemeinen sei dies gewiß wünschenswert, bei großen Bauten aber, wie die Rheinregulierung, sei dies kaum möglich. Was das Finanzgesetz betreffe, so verbleibe ein Fehlbetrag von 9 895 458 ℳ, der sich durch Restkredite auf 10 425 200 ℳ 66 ₰ erhöhe. Er bitte, dem Finanzgesetz zuzustimmen, das nicht ein Vertrauensvotum sei, sondern nur die Erfüllung einer Pflicht.

Abg. **Binz** erklärt namens der nationalliberalen Partei die Zustimmung zum Gesetz. Spät erfolge die Verabschiedung des Gesetzes, doch könne die Budgetkommission, die fleißig gearbeitet, kein Vorwurf treffen. Dazu komme, daß der Landtag 4 Wochen später einberufen worden sei. Wünschenswert sei, daß darauf hingearbeitet werde, daß die Staatszuschüsse zur Eisenbahnschuldentilgungskasse in Zukunft in Wegfall kommen. Wohl habe man ein Defizit, doch sei dasselbe nicht tragisch aufzufassen. Die finanziellen Verhältnisse zum Reich würden sich jetzt nach der Reichsfinanzreform besser gestalten und uns im eigenen Lande mehr finanzielle Bewegungsfreiheit geben. Er schließe mit der Hoffnung, daß der Friede der Völker, der Friede im Innern erhalten bleibe zur gedeihlichen Fortentwickelung unseres Landes.

Abg. **Geck** (Soz.): Im Gegensatz zu den Vorrednern habe er den Auftrag zu erklären, daß seine Partei gegen das Finanzgesetz wie schon früher stimmen werde und auch aus den gleichen Gründen. Prinzipiell versage seine Partei die Mittel nicht, denn sie habe sich bereit erklärt, mitzuarbeiten. Wir betätigen uns mit Ernst und Fleiß an der Feststellung des Budgets; wir haben viel zu bedauern, was nicht erreicht worden ist, so auf dem Gebiet der Lehrerschaft die Einreihung in den Gehaltstarif. Wir haben auch keine Verantwortung dafür, daß das Vermögenssteuergesetz in einer mißgestalteten Form vorliegt und haben nichts dagegen, wenn es noch einmal zurückgestellt werde. Wünschenswert sei auch, daß das indirekte Steuersystem aus der badischen Steuerpolitik ausgeschieden werde. Er verweise bei der negierenden Haltung seiner Partei auf die schwächliche Haltung der badischen Regierung gegenüber der Reichsfinanz- und Zollpolitik, gegen welche sie nicht den gebotenen Widerstand gefunden habe. Auch in der Reichsfinanzreform habe Baden eine schwächliche Haltung eingenommen, deshalb rufe seine Partei der Regierung ein j'accuse zu, daß sie im Rate des Reiches abgewichen von dem sic volo der guten alten liberalen badischen Tradition. Die Proklamierung des Regierungsgrundsatzes, daß die parlamentarische Autorität der Sozialdemokratie derjenigen der anderen bürgerlichen Parteien nicht ebenbürtig sei, trage zu dem heutigen Votum des Widerspruchs weiter bei. Aus allen diesen Gründen stimme seine Partei mit Nein, um den Widerspruch gegen die soziale und politische Auffassung des gegenwärtigen Staatssystems zu bekunden.

Finanzminister **Becker** will heute auf die einzelnen angeregten Fragen nicht eingehen; wünschenswert scheine es, vorerst an der Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse nicht zu rütteln bei den Wechselfällen des Eisenbahnbetriebs. Wir sind gewöhnt, daß die Sozialdemokratie, die im Einzelnen mit Eifer und Fleiß mitarbeitet, am Schluß das Budget ablehnt. Man dürfe aber doch wohl sagen, daß Vieles und Gutes auf diesem Landtag geschaffen. Man dürfe von dem Vermögenssteuergesetz nicht mehr verlangen, als es leisten könne. Was die Reichsfinanzreform betreffe, so habe auch ihm Manches nicht gefallen, doch müsse man hier der Zukunft vertrauen.

Abg. **Frühauf** (freis.): Das Nein der Sozialdemokratie würde nicht zu verstehen sein, die Zustimmung zum Finanzgesetz bedeute aber auch keineswegs eine Zustimmung zu den hier oft von der Regierung vertretenen Grundsätzen. Dieses Nein habe nicht die Kammer zu sprechen, sondern bei den nächsten Wahlen das Volk. Diejenigen, die sich auf die Reichsfinanzreform verlassen, würden bald bitter enttäuscht werden, nicht minder diejenigen, die von dem Zolltarif einen Segen für die Zukunft erwarten. Der Rückschlag werde kommen und dann werde die Katastrophe auch für die eintreten, die heute so vertrauensvoll die Agrarpolitik mitgemacht haben.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters wird in namentlicher Abstimmung das **Finanzgesetz gegen die Stimmen der sozialdemokratischen Abgeordneten angenommen.** Gegen die **Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse stimmen** die **Sozialdemokraten**, die **Demokraten** und der freisinnige Abgeordnete **Frühauf**.

Zweiter Vizepräsident **Zehnter** übernimmt den Vorsitz. Es wird in

der Beratung der Eisenbahnerpetitionen

fortgefahren.

Abg. **Lehmann** (Soz.) wendet sich gegen die Auffassung des Regierungsvertreters, daß der Zolltarif an dem Anziehen der Preise keine oder nur wenig Schuld trage. Er verweise auf die Versammlungen der Angestellten in diesem Frühjahr und auch auf einzelne Petitionen, in denen dies ganz offen ausgesprochen. Der Vertreter des Finanzmimsteriums habe gestern eine ganz einseitige Darstellung der Mehrausgaben für die Beamten gegeben und dabei ganz die Mehreinnahmen vergessen. Der Redner polemisiert gegen den Abg. Hergt, der augenscheinlich ein Gegner der Einbeziehung der Eisenbahner in die Gehaltstarifrevision sei, da dieselben ja einem ausgeschiedenen Verwaltungszweige angehörten (Widerspruch). Was die Nationalliberalen in diesem Hause zu den Petitionen ausgeführt, stehe in seltenem Widerspruch zu der sonstigen Auffassung der Nationalliberalen; Redner bekämpft sodann die Akkordarbeit. Die Wünsche der Einzelarbeiter würden in der Spezialberatung nochmals betont.

Minister **v. Marschall** wendet sich gegen den Vorredner, der gemeint, daß bis jetzt nichts für die Eisenbahner getan sei. Er verweise auf den recht bedeutenden Budgetnachtrag, über den man doch nicht ohne Weiteres weggehen könne. Wenn man sage, daß die Einnahmen sich erheblich gesteigert, so stünden diesen fast noch höhere Ausgaben gegenüber. Die Eisenbahnverwaltung werde auch nach wie vor bemüht sein, die etatmäßigen Stellen nach Möglichkeit zu vermehren, wie auch die Verkürzung der Arbeitszeit durchzuführen.

Abg. **Frühauf** (freis.) anerkennt, daß in der Beurteilung der Wünsche der Eisenbahnangestellten eine Wendung zum Besseren eingetreten, doch sei es bedauerlich, wenn von autoritativer Seite, wie vom Geheimrat Honsell in der ersten Kammer, mit einem gewissen Spott von einzelnen Petitionen gesprochen worden sei. Mit Recht habe die Eisenbahnarbeiterschaft alle ihr zustehenden Mittel in Bewegung gesetzt, um eine Teuerungszulage, um eine Besserung ihrer Verhältnisse überhaupt herbeizuführen. Woher komme denn diese Teuerung? Von nichts anderem als dem Zolltarif. Heute nutze es nichts mehr, diese Sache zu verschleiern, sondern zu überlegen, wie Abhilfe zu schaffen sei! Doch die Wünsche seien nicht nur finanzieller Natur, sondern auch ideeller Natur inbezug auf die Schonung des Personals, wie sie der Antrag Muser anstrebe, der nicht mehr von der Tagesordnung verschwinden werde, bis die Ruhezeit eine gesetzliche ist. Redner geht sodann auf die Wünsche der einzelnen Beamtenkategorien näher ein und hebt hervor, daß die Regierung einen weiten Schritt nach Vorwärts tun müsse, um den Wünschen nur einigermaßen gerecht zu werden. Mit der Tradition der Regierung, alles selbst am besten beurteilen und ordnen zu können, müsse endlich einmal gebrochen werden. Man dürfe auch nicht vergessen, daß in Baden die Lebensbedingungen am teuersten seien.

Es wird hierauf die Sitzung um halb 2 Uhr abgebrochen.

Nächste Sitzung: Morgen 9 Uhr. Fortsetzung.

* * *

‡ **Tagesordnung** für die 37. Sitzung der Ersten Kammer auf Samstag den 28. Juli 1906, vormittags 1/2 10 Uhr. 1. Anzeige neuer Einläufe. 2. Beratung des Berichts der Budgetkommission über a. das Spezialbudget des Großh. Ministeriums der Finanzen (Haupt-Abt. 5) Titel 10 Schuldentilgung und der Großh. Eisenbahnschuldentilgungskasse (Haupt-Abt. 9) für die Jahre 1906 und 1907 (B.-Nr. 313); Berichterstatter: Geh. Kommerzienrat Koelle; b. des mündlichen Berichts über den Gesetzentwurf, die Feststellung des Staatshaushalts für die Jahre 1906 und 1907 betreffend. Berichterstatter: Freiherr von Göler. 3. Beratung des Berichts der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf, betreffend die Fürsorge für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte samt den einschlägigen Petitionen (B.-Nr. 312). Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Weiß. 4. Beratung des mündlichen Berichts der Petitionskommission über die Petition des ehemaligen Zugführers Egid Schmitt, Entschädigung wegen unschuldiger Maßregelung betreffend. Berichterstatter Freiherr von Rüdt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

24. Juli: Friedrich Frank von hier, Feinmechaniker hier, mit Berta Bauer von Kaiserslautern. Paul Pfeiffer von Stockach, Bildhauer und Zeichenlehrer in Pforzheim, mit Marie Stern von hier. Karl Schweigert von Friedrichstal, Zigarrenmacher hier, mit Eva Ruder von Hockenheim. Albert Kluge von Dresden, Monteur hier, mit Marie Göll von Theusing. Julius Ehnis von Jöhlingen, Taglöhner hier, mit Frieda Müller von Rüppurr. Otto Götz von Oberachern, Eisendreher hier, mit Josefine Jäger von hier.

Eheschließung:

24. Juli: Albert Schumacher von hier, Revident hier, mit Berta Wagner von hier. Josef Giesinger von Bühl, Hausmeister hier, mit Luise Heugel von Oetisheim. Otto Feger von Durlach, Kaufmann hier, mit Mathilde Luft von hier.

Geburten:

16. Juli. Amanda, V. August Müller, Hotelbesitzer. 18. Juli. Hedwig, V. Bernhard Appel, Bureauassistent. 20. Juli. Emilie Therese, V. Emil Riehl, Former. Luise Marie, V. Rudolf Landmesser, Kaufmann. 21. Juli. Karl Valentin, V. Jakob Schaller, Kanzleigehilfe. Wilhelm Friedrich, V. Wilhelm Hug, Kutscher. Alfons Paul, V. Heinrich Glaser, Mechaniker. Emilie Anna, V. Friedrich Lörcher, Friseur. 22. Juli. Johannes, V. Johann Kugler, Küfer. Emma Frida, V. Heinrich Vogt, städt. Maschineningenieur. Josef, V. Ludwig Götz, Landwirt.

18. Juli: Maria Margaretha, V. Friedrich Hummel, Finanz-Buchhalter. — 19. Juli: Eugen Josef, V. Nikolaus Bürk, Eisenbahnschaffner. — 20. Juli: Mina Erna, V. Georg Lieb, Hausmeister. Josefine, V. Heinrich Gebert, Schneider. Emma Wilhelmine, V. Valentin Schirrmeister, Schriftsetzer. — 21. Juli: Anna Marie, V. Anton Bösmann, Fabrikarbeiter. Karl Friedrich, V. Karl Weißhaupt, Blechner. — 22. Juli: Emilie Katharina, V. Daniel Göllner, Oberpostassistent. Josef, V. Karl Teufel, Schreiner. — 23. Juli: Richard und Arthur, Zwillinge, V. Karl Mohr, Taglöhner. Hilda Emma, V. Franz Zerr, Schlosser. — 24. Juli: Bernhard Konrad und Maria Theresia, Zwillinge, V. Konrad Bleier, Zimmermann.

Todesfälle:

20. Juli. Andreas Kleber, Hafnermeister, Ehemann, alt 53 J. 21. Juli. Adam Weckel, Postschaffner, Ehemann, alt 51 J. Kurt Behm, Instrumentenmacher, ledig, alt 18 J. Luise Merkel, alt 33 J., Ehefrau des Blechnermeisters Wilhelm Merkel. Friedrich Höllischer, Mechaniker, ledig, alt 54 J. Regine Knöpple, alt 40 J., Ehefrau des Schlossers Karl Knöpple. Jakob Dürr, Blechnermeister, Ehemann, alt 47 J. Margarete Huttel, alt 78 J., Ehefrau des Bahnhofsarbeiters Jakob Huttel. 22. Juli. Leonie Hildenbrand, alt 16 J., Tochter des verstorbenen Reallehrers Leo Hildenbrand. Johann Redinger, Händler, Ehemann, alt 45 J.

Auswärtige Todesfälle.

Engen. Josef Distel, Privatier, alt 72 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 25. Juli 1906.

In Mittel- und Westeuropa ist das Barometer überall etwas gestiegen. Das gestern westlich vom Kanal erschienene Maximum hat an Ausdehnung zugenommen und eine breite Zunge hohen Druckes bis über die Nordsee vorgeschoben. Ueber dem Süden und Osten Europas lagert eine Depression; außerdem ist über Mittelskandinavien ein flaches Minimum zu erkennen. Das Wetter ist trüb und unbeständig geblieben, vielenorts hat es gewittert und stark abgekühlt. Allmählich beginnt vom Westen her eine Aufklärung einzutreten, unter deren Einfluß die vorerst noch gleichbleibende Temperatur späterhin steigen wird.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
24. Nachts 9 U.	748.9	20.9	15.3	84	NW	bedeckt
25. Mrgs. 7 U.	751.4	19.1	14.8	90	NW	"
25. Mitt. 2 U.	752.5	22.3	13.8	69	NNW	"

Höchste Temperatur am 24. Juli 24.1; niederste in der darauffolgenden Nacht 19.1.

Niederschlagsmenge am 24. Juli 0.6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Juli, 7 Uhr vorm.:

Lugano Regen 20°, Biarritz wolkig 20°, Nizza Regen 20°, Triest wolkenlos 25°, Florenz wolkenlos 23°, Rom heiter 22°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 23°.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 25. Juli. Rheinwasserwärme 21 1/2 Grad Celsius.

Telegraphische Kursberichte

vom 24. Juli.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	207.75
Disc. Com.-A.	180.80
Dresdener B.-A.	155.25
Oest. Staatsb.-A.	143 —
Lombarden	34.40
Gotthardbahn-A.	194.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	—.—
" London	204.55
" Paris	81.40
" Brüssel	—.—
" Wien	85.15
" Italien	813.25
" Antwerpen	81.10
Privatdiskonto	3 5/8
Napoleons	16.36
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.40
3 1/2% do.	99.45
3 1/2 Pr. Cons.	99.40
5% Ital. Rente	103.30
4 1/2% I. Portug.	70.05
4% 1880 Russen	69.—
4% Serben	81.20
4% Span. Ext.	96.—
4% Oest. Goldr.	100.30
4 1/5% Oest. Silber	100.35
4% Ungar. Goldr.	95.40
Ungar. Silber	95.40
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	99.75
Diskonto	181.—
Deutsche Bank	234.80
Dresdener "	155.60
Schaaffh. "	155.30
Darmst. "	138.10
Kom.-Dist. Bank	120.30
Badische "	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
" Hyp.-Bk.	198.50
Oestr. Länderbank	109.60
Wiener B.-V.	138.95
Ottomanbank	128.50
Harpener	207.—
Gelsenk.	219.—
Laurahütte	226.50
Bochum	239.25
4% Bad.	102.70
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.20
3 1/2% 1892/94	98.25
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% " 1902	—.—
3 1/2% Bad. 1904	98.05
3% " 1896	86.80
4% Griechen	53.10
5% Argentinier	100.50
5% 1896 Chinesen	102.25
4 1/2% 1898 "	98.40
5% Mexikaner	103.30
5% " I—III	100.60
3% "	—.—
4% 1902 Russen	70.25
4 1/2% 1905 Russen	84.50
Türkenlose	146.—
4% Türken	95.50
Bad. Zuckerf.	107.70
Maschin. Gritzner	218.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	211.80
Schuckert	125.50
Nordd. Lloyd	124.80
Packetfahrt	155.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	194.90

Nachbörse
(2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	208.10
Diskonto	181.10
Deutsche B.-A.	234.80
Dresdener Bank	155.69
Staatsbahn	142.90
Lombarden	34.70

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% " " 1907	100.50
3 1/2% " "	95.80
3 1/2% " 1904	95.50
3 1/2% " 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	207.80
Diskonto-Komm.	180.80
Deutsche Bank	234.10
Dresdener Bank	155.20
Berl. Handelsg.	176.—
Darmstädter Bank	138.—
Komm.-Disk.	—.—
Bochum. Gußstahl	238.70
Laurahütte	227.50
Harpener	206.20
Dortmunder	83.50
Balt. u. Ohio	115.60

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.90
3 1/2% " 1904	98.20
3 1/2% Reichsanl.	99.40
3% "	87.75
3 1/2% Preuß.	99.40
3% "	87.75
Kredit	208.40
Diskonto	180.70
Dresdener Bank	155.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	125.50
Kom.-Disk.	120.20
Staatsbahn	143.10
Bochumer	239.70
Gelsenk. Bergwerk	219.20
Laurahütte	228.30
Harpener	202.50
Hörder	193.60
Dortmund	84.50
A. E.-G.	210.70
Schuckert	125.20
Dynamit Trust	166.75
V. Köln-Rottweil.	259.20
D. Metallpatr. Fk.	286.70
Kanada-Pacific	159.90
4 1/2% Japaner	94.30
Privatdiskonto	3 1/2

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.—
Berl. H.-Ges.	169.10
Deutsche B.-A.	236.20
Disk. K.-A.	182.70
Dresdener B.-A.	157.60
Balt. u. Ohio	114.20
Bochum	241.50
Dortmund	85.20
Laurahütte	232.60
Gelsenkirchen	120.70
Harpener	209.—

Tendenz; lustlos.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	661.50
Staatsbahn	668.25
Lombarden	166.75
Marknoten	117.40
Ungar. Goldr.	113.30
Oest. Papierrente	99.50
" Kronenrente	99.60
Länderbank	432.—
Ung. Kronenrente	95.05

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	96.50
Italiener	102.20
Spanier	95.40
Türken	95.55
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	643.—
Rio Tinto	16.36

London.

Debeers	17
Chartered	1 1/2
Goldfields	3 5/8
Randmines	5 1/4
Eastrand	3 1/8
Atchison	103
Louisv.-Nashv.	147 1/2

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 25. Juli. **Angekommen** am 23.: „Crefeld" in Rotterdam, am 24.: „Prinzeß Alice" in Newyork, „Prinz-Regent Luitpold" in Nagasaki, „Zieten" in Aden, „Sachsen in Suez. **Passiert** am 24.: „Kaiser Wilhelm II." Dover, „Halle" St. Vincent, „Wittenberg" Vlissingen, „Erlangen" St. Vincent. **Abgegangen** am 23.: „Hannover" von Galveston, am 24.: „Schleswig" von Marsaille, „Bayern" von Nagasaki, „Scharnhorst" von Genua, „Prinz Heinrich" von Southampton, „Kaiser Wilhelm II." von Bremerhaven, „Bremen von Newyork.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnt ein **Unterrichtskurs** zur Ausbildung in der **Krankenpflege** im **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim** dahier, im **Akademischen Krankenhaus in Heidelberg** und im **Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.**

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. August d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

In Verbindung mit dem am 1. Oktober, bezw. 15. August ds. Js. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von **Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern** erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. Oktober d. J. oder schon zum 15. August d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird. 8345

Karlsruhe, den 1. Juni 1906.

Der Vorstand der Abteilung III.

Badischer Frauenverein.

Am **3. September** beginnt in der Kunststickereischule ein neuer Kurs zur Ausbildung von **Kunststickerei-Lehrerinnen,** sowie ein 3monatiger **Unterrichtskurs für feinere, weibliche Handarbeiten.**

Anmeldungen sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2 zu richten; mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9 bis 12 Uhr. 10341.6.3

Karlsruhe, den 6. Juli 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Am **3. September, morgens 8 Uhr,** beginnen **sämtliche Kurse der Frauenarbeitsschule** und zwar:

a) Vormittagsunterricht:

Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b) Nachmittagsunterricht:

Musterschnittzeichen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- u. Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken u. Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.
II. Fachausbildung.
  a) Für Weißnäherinnen.
  b) „ Kleidermacherinnen.
  c) „ Büglerinnen.
III. Berufsausbildung.
  a) Für Zimmermädchen.
  b) „ Kammerjungfern.
IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitsschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstr. 47, bis 21. Juli und von da ab in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins daselbst entgegengenommen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1906. 10340

Der Vorstand der Abteilung I, Gartenstraße 47.

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich das von meinem seligen Manne seither betriebene

Friseurgeschäft

übernommen habe und in unveränderter Weise mit dem seitherigen Personal weiterführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die verehrliche Kundschaft, wie seither, auf das beste zu bedienen und bitte ich, das meinem verstorbenen Mann geschenkte Wohlwollen auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvollst 10948.2.1

Frau **Ad. R. Kuss Witwe**

Friseur- und Parfumeriegeschäft

Friedrichsplatz 9.

Geschäftsempfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß das **Geschäft** in unveränderter Weise unter Leitung meines Sohnes weiterbetrieben wird, und bitte ich, mir ferneres Wohlwollen zu bewahren. 10960.2.1

Achtungsvollst

Frau Andreas Kleber Wwe.

Ofengeschäft.

Hypotheken - Kapital

an I. Stelle für Privat-, Wohnhäuser, Villen, Hotels, Mühlen, Fabriken 2c. ist stets zu vergeben, ferner wird **Baugeld** in Raten abgegeben. 6086a2.2

Fr. Krausbauer, Bank- und Hypothekengeschäft, **Frankfurt a. M.,** Rothschild-Allee 25, I. Tel. 5835.

Für Schützen!

Eine **gute Keßlerbüchse,** Kal. 8,15—46½, 10½ Pfund schwer, Anschaffung mit Zubehör 140 Mk., Futteral und Ladezeug, **verkaufe** für **70 Mark.** 6085a

G. Moroff, Hagenau i. E., Landweg 124.

Gebrüder Schenck

Fliesenbadewannen. — Steinzeugbadewannen.

Platten-Spezialgeschäft und Baumaterialienhandlung

KARLSRUHE **Sophienstrasse No. 76 — Telephon No. 376 —** PFORZHEIM **Calwerstrasse No. 85 — Telephon No. 75. —**

Generalvertreter der Mettlacher Mosaikplatten- und Tonwaren-Fabriken von VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig

empfehlen die seit 1852 gefertigten, allein echten

Mettlacher Platten

(glasiert und unglasiert)

als das anerkannt schönste, beste und preiswürdigste Material zu **Fussböden, Wandbekleidungen** in Hausfluren, Verkaufslokalen (über 800 Schlächterläden bereits ausgeführt), Küchen, Badestuben etc., zu **Verblendungsarbeiten** und **musivischen Ausführungen aller Art,** sowie ferner ihre **wetterbeständigen,** in Sandstein-Korn dargestellten

9020.12.12

Terracotten

für Bauornamente, Figuren und Vasen in ein- und mehrfarbiger Behandlung.

Zahlreiche Ausführungen in Staats- und Privatbauten aller Städte des In- und Auslandes.

Grosse Muster-Auswahl in jeder Stilrichtung. Proben, Pläne und Kostenanschläge gratis.

Ausführungen durch eigene geübte Arbeiter unter Garantie.

NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitten wir genau auf unsere Telephonnummern zu achten.

Höchste Preise

für abgelegte **Kleider zahlt** B24198

J. Brauner, Markgrafenstr. 14

Mellin's Nahrung

für Kinder, Kranke, Genesende.

In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für

Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.

Mellin's Biskuits, ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Originalbüchsen.

Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn

Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

8005a.30.21

Wir versend. halbgewachsene

ital. Leghühner

bei 10 Stück zu ℳ 1.15, 5111
„ 30 „ „ 1.10 geg. Nachn.

Gebrüder Kauffmann, Kgl. Hoflief.
Esslingen am Neckar.

4355a.20.10

Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Herren erhalten guten **Mittag- u. Abendtisch.** B2427
Kronenstr. 34, 1 Tr. hoch.

Geldsuchende jeden Standes u. z jedem Zweck belieben vertrauensvoll Offerten unter Nr. B24079 an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 3

10 Stück Samt-Hasen sind samt Stall zu verkaufen. B24213.2.2
Rintheimerstraße 2, II, links.

Melassetorf-mehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
8590

Baer & Elend

Bankgeschäft

Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223

empfehlen sich für

alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.

Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Mitte August

findet mein

diesjähriger

Saison-Ausverkauf

statt.

Er bringt ganz ungewöhnlich vorteilhafte

Extra-Angebote

in 9107.2.2

farbigen und schwarzen

Schuhen u. Stiefeln.

H. Landauer

Schuhwaren-Magazin. — Telephon Nr. 1588.

2722a.4.2

Ein Doppelpult, ein Kassenschrank und verschiedene Bureaumöbel

sind billig zu verkaufen. 10950.2.1 **Kaiserstraße 81.**

Motorrad,

Gritzner, 3 HP, mit federnder Vorderradgabel, 8 Wochen gefahren, wie neu, mit Garantie preiswert zu verkaufen. 6052a.3.3

Straub, Arzt, Grötzingen.

Herd=Lager.

Gebr. Herde verschied. Größe, sowie **Gasherde** billig zu verk. B24296
Schlosserei Printz, Gartenstr. 10.

Dreschmaschine,

4=pferd., Stiftensystem mit doppelter Reinigung, so gut wie neu, mit oder ohne Motor, verkauft 10777.3.3

Maschinenbauanstalt G. Heilmann, Durlach.

Kinderliegwagen, ganz neu, ist wegzugshalber billig zu verk. B24290
Näh. **Lindenplatz 3,** Mühlburg.

Ein grosser Reisekorb ist preiswert abzugeben.
B23717.3.3 **Kronenstraße 51,** part.

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

in einfacher und feinster Zusammenstellung liefert prompt

Edmund Eberhard

Haus- und Kücheneinrichtungen
Ludwigsplatz 40 b — Tel. 1264.
Rabattsparverein. 8122

Regina = Waschmaschinen
Prims-Lore
Dampfwaschmaschinen, Wringmaschinen.
L. Karle, Waldstr. 15.
Probewaschen gratis.

Filiale sucht Fräulein, gleichviel welche Branchen, hier oder auswärts, sofort oder später zu übernehmen. Offerten unter Nr. B24312 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Kind wird in gute, liebevolle **Pflege genommen.** Gefl. Offerten unter Nr. B24328 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahrrad,

gut erhalt., bill. zu verkaufen. B24248
Herrenstraße 25, Hinterhaus.

Fox terriers,

vier Stück, 6 Wochen alt, sind billig und einzeln abzugeben. B24324
Sophienstraße 28, 2. Stock.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Lebensgefährtin.

10868.2.2

Staatsbeamter besserer Stellung und besten Mannesalter, ledig, sucht mit gebild. evang. Fräulein v. vorteilhaft. Aeußern u. wahr. Herzensbildung, ungef. 30 J., **i. guter Vermögenslage,** welch. auf ein gedieg., gemütl. Heim Wert legt, behufs Heirat bekannt zu werden. Briefe m. aufrichtig. Angaben unter **O. 2862** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** z. Weiterbefördg. erbet. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym zwecklos.

Reisender

mit eingf. Tour zum Besuch von **Kolonialwaren-Gesch.** und **Wirten** von Zigarrenfabrik und Versandgesch. **gesucht.**

Offerten unter **F 2852** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 10803.3.2

Ein herrschaftlicher

Diener

unverheiratet, aber nur ein solcher, der den Dienst versteht, wird auf das Land **gesucht.**

Gehalt M. 50 pro Monat bei freier Station.

Offerten sub **B 2884** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 10959.2.1

Av!

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben Alten Herren, Philister und Bundesbrüder von dem am 21. Juli 1906 zu Hamburg erfolgten Ableben ihres lieben Alten Herrn

Wilhelm Kähler,

Ingenieur

geziemend in Kenntnis zu setzen.

O. K. B. „Arminia".
I. A.:
Paul Herrmann,
F. V.

10967

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schweren Verluste unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers

Adolf Speck,

Kaufmann,

sowie für die reichen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir unsern tiefgefühlten herzl. Dank; insbesondere danken wir dem Gesangverein „Badenia" und Kranken- und Sterbekassen-Verein, ersterem auch für den erhebenden Trauergesang und die trostreichen Worte am Grabe. 10966

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karoline Speck, geb. **Sprecher** nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, treuen Gatten und Vater

Friedrich Kuch

städtischer Arbeiter

nach langem schweren Leiden im Alter von 67 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Kuch n. Sohn.

Karlsruhe, 25. Juli 1906.
Beerdigung: Freitag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Scheffelstraße 18, 2. Stock. B24320

Heirat.

Fräulein, 28 J., 10 000 Mk. Vermögen, häuslich erzogen, wünscht mit oeff. Herrn Beamten, von gutem Ruf, im Alter bis 34 J., zwecks Heirat bekannt zu werden. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. B24158 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Heirat.

Jg. Mann, sparf. u. ruhig, 27 J. alt, evg. (Arbeiter), sucht die Bekanntschaft eines ruh., fleiß. u. sparsamen Mädchens, nicht unter 23 J., zu machen. Offerten unter Nr. B24066 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Heirats-Gesuch.

Suche für meinen Freund, stattl. tüchtiger Kaufmann, 27 Jahre, kath., Inhaber eines gutgehenden Detailgeschäftes in Amtsstadt Badens, dem es an passender Damenbekanntschaft fehlt, zwecks baldiger Heirat, junge Dame mit Vermögen von ca. Mk. 10—12000. Diskret. zuges. Offert., wenn mögl. mit Bild, unt. B24032 an die Exped. der „Bad. Presse".

Weinwirtschaft

zu verkaufen.

In einem in nächster Nähe von **Baden-Baden**, mitten im Reblande gelegenen Ausflugsort, welcher von Fremden und Vereinen, Touristen und Gesellschaften viel besucht wird, ist eine in **weitesten Kreisen bekannte, renommierte Weinwirtschaft** weg. anderweit. kleineren Unternehmen des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft ist Jahresgeschäft mit ganz bedeutendem Wein-, Speise- und Kaffeeumsatz 2c. Die Wirtschaft enthält großes Wirtszimmer, Nebenzimmer, große Terrasse, Tanzsaal, Fremdenzimmer, ferner eine Sommerwirtschaft, Zier- und Obstgarten und Stallungen. Erforderl. eigene Mittel ca. 15 000 Mk. Selten günstige Kaufgelegenheit. Gefl. Offerten unter Nr. 5923a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 4.3

1/1 Violine

sehr feiner Ton, nebst **Musikalien** und **Notenständer** billig zu **verkaufen**. Wielandstr. 26, Hth. IV. B24325

Wirtschafts-Verkauf.

Schönes Anwesen mit großen Obstgärten, 900 Mk. Miete, in herrlicher Lage, mit 30—35000 Ltr. Bierverschleiß Preis 26 000 Mk., Anzahl. 3—4000 Mk., verkaufe wegen Krankheit. Näh. unt. Retourmarke. 6107a
Geisingen (Baden), 24. Juli 1906.
M. Seitz, „zum Kranz".

Hofgut-Verkauf.

Kleineres gutes Hofgut, in hiesiger Stadt gelegen, schöne Wiesen, reichlicher Heuvorrat, ausgezeichnete Milchwirtschaft, hohe Milchpreise, verkaufe mit 1000—1500 Mark Anzahlung. Aufzug alsbald. Näheres unter Retourmarke. 6106a.2.1
Geisingen (Baden), 24. Juli 1906.
M. Seitz, „zum Kranz".

Wirtschafts-Verkauf.

In einer Amtsstadt nahe Heidelberg wegen Zurückziehen des Eigentümers **ein sehr gut gehendes Restaurant** mit Inventar sofort zu verkaufen zum Preise von 70 Mille. Anzahlung etwa 15 Mille. Wird strebsamen Wirtsleuten (Koch, Metzger oder Kellner) eine sichere Existenz bieten. Zu erfragen bei **Ferdinand Würth, Heidelberg**, Liegenschaftsgeschäft. 5643a

Geschäfts-Verkauf.

Umständehalber ist ein altrenommiertes, flottgehendes

Engros-Geschäft

der Lebensmittelbranche per sofort oder später äußerst preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 6050a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

In einem beliebten und schönsten Kurorte des badischen Oberlandes in nächster Nähe von St. Blasien ist ein neu erbautes zweistöckiges

Wohnhaus,

für einen Schuhmacher oder Schlosser sehr gut geeignet, da keiner am Platze vorhanden ist, billig zu verkaufen od. zu verpachten. Im Hause befindet sich eine geräumige Werkstätte, 7 Zimmer und 2 Küchen. Anzahlung nach Uebereinkunft. 5873a.3.3
Liebhaber wollen sich an Herrn **Alexander Booz**, Maurermeister in **Todtmoosau**, wenden.

Sofort billig zu verkaufen: 1 Buffet, **matt u. blank**, 1 Ausziehtisch, 1 Diwan, 4 Stühle, 1 Schreibtisch. 10952.2.1 **Zähringerstr. 74, II.**

Gehwegherstellung.

Die Wiederherstellung von aufgebrochenen Gehwegflächen und zwar:
Zementbelag ca. 900 qm,
Asphaltbelag ca. 110 qm
soll vergeben werden.
Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis
Donnerstag den 2. August d. J., vormittags 10 Uhr,
beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 10953.2.1
Karlsruhe, den 24. Juli 1906.
Städtisches Tiefbauamt.

Rintheim. 6121a2.1

Rindsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Rintheim versteigert
Montag den 30. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr,

im Farrenstall einen schweren Rindsfasel, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Rintheim, den 24. Juli 1906.
Der Gemeinderat.
Lehle, Bürgermeister.

Rabatt-Spar-Marken.

Für die Reise

empfiehlt
Hauptfiliale
Max Homburger
124a Kaiserstrasse 124a
Cognac 10910.3.1
Spirituosen
Südweine
Bordeauxweine
in jeder gewünschten Abfüllung,
insbesondere in
Taschenflaschen.

Welche reelle

Weinfirma

würde **tüchtigem Küchenchef**, I. Kraft mit prima Zeugn., welcher nur in ersten Häusern des In- und Auslandes tätig war, ein besseres

Wein- u. Speise-Restaurant

einrichten? 6115a
Gefl. Offert. unt. **F. O. U. 1859** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Drilling sofort (auch älteres System) **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 10613 an die Exped. der „Bad. Presse". 5.4

Geschäftsverkauf.

Ein äußerst lukratives Geschäft wird unter sehr günstigen Bedingungen verkauft.
Dasselbe eignet sich für eine im Weißnähen erfahrene Person und kann der Mann das Geschäft mit Leichtigkeit als Nebenerwerb betreiben. Zum Betrieb nur kleines Kapital notwendig
Offerten unter Nr. B23980 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Hübsches Landhaus,

am Walde, Nähe von Pforzheim, in groß., obstreich. Garten, ist wegzugshalber preiswert **zu verkaufen.**
Näheres unter Nr. 5985a in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Motorwagen-Gesellschaft beabsichtigt zwei gut laufende, seit 2 Jahren in Betrieb befindliche

Motor-Omnibusse

von 24 bezw. 36 HP., mit 12 bezw. 14 Sitzplätzen, schweizer. Fabrikat, wegen Terrainsschwierigkeiten sehr preiswert

zu verkaufen.

Für ebene Gegend hervorragend geeignet. Umbau in

Last-Motorwagen

durch Abnahme des Personenkastens mit geringen Kosten möglich. Jederzeit im Betrieb zu besichtigen.
Gefl. Offerten unter **F. K. T. 161** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erbeten. 6076a.2.2

5,5 **Pianino,** 1008
ganz neu, kreuzsaitig, 7 Oktaven, ganzer Eisenrahmen, sehr solid gebaut, mit vollem Ton, ist unter langjähriger Garantie zu Mk. **450.**— zu verkaufen bei
Hack & Co.,
Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Hotelbesitzers Hellmuth Deter, Kriegstraße 5, wurde heute am 19. Juli 1906, nachmittags 5½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Karl Nagel, Kaufmann hier, wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. August 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Freitag den 24. August 1906, vormittags 9 Uhr**, und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 7. September 1906, vormittags 9 Uhr**, vor dem diesseitigen Gericht, Akademiestraße 2B, dritter Stock, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. August 1906 Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 20. Juli 1906.
Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
Bruch.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit
vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks „ „ „ **1.10** „ „

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8 bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Kirchweihe betr.

Am 26. und 27. August d. Js. findet dahier die Kirchweihe statt und wird am

Mittwoch, den 1. August 1906, vormittags 11 Uhr,

der Platz für Aufstellung des Karussells an den Meistbietenden versteigert.
Sandhofen, den 23. Juli 1906. 6124a2.1
Das Bürgermeisteramt.
Herbel. Volk.

Musik-Institut Kahn.

Anmeldungen für August wollen, wenn möglich, noch **diese Woche**, in der Zeit von **9—1** und **2—4 Uhr** im **Institut, Adlerstraße 14**, gemacht werden. B24288

Milchgut Schloss Rüppurr

liefert **Edelmilch**, vorzüglich geeignet zur Ernährung von Säuglingen und als Kurmilch.
Tuberkulin geimpfte Kühe, einwandfreie Fütterung, Weidegang. Behandlung der bei grösster Reinlichkeit gewonnenen Milch nach den neuesten Lehren der modernen Hygiene. B24316.2.1

Die Verwaltung
Fritz Voelker.
Telephon 2293.

Für sofort oder August eine geprüfte, deutsche,

evangelische Erzieherin

für hochherrschaftliches Haus in der Nähe von Köln-Rhein

gesucht

zu einem Mädchen von 12 Jahren und einem Knaben von 10 Jahren. Dieselbe muß perfekt englisch sprechen und diese Sprache, sowie Französisch grammatikalisch unterrichten können. — Hohes Gehalt. — Religionsunterricht, Beaufsichtigung von Klavierüben und die Hausarbeiten der Kinder, da die anderen Fächer von auswärtigen Kräften gelehrt werden, ist mit zu übernehmen. Ebenfalls Beaufsichtigung der Körperpflege, Spielstunden und was sonst in das Fach einschlägt. — Nur solche, die langjährige Zeugnisse aus feinen Häusern aufweisen können, finden Berücksichtigung. Gute Gesundheit und heiteres liebevolles Temperament ist Bedingung, Ausführliche Angebote unt. Beifügung der Photographie unter **K. A. 100** an **Rudolf Mosse, Godesberg** erbeten. 5889a.7.5

Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der

HAUTPFLEGE

bilden die nach Vorschrift des **Dermatologen**

Dr. JESSNER

hergestellten

Mitin-Präparate:

Mitin-Seife
wird von der **Empfindlichsten Haut** vorzüglich vertragen, gibt einen **wundervollen Teint**, hat einen ausserordentlich angenehmen Duft und eignet sich ausgezeichnet zur Reinigung der zarten Kinderhaut. Preis pro Stück Mk. 1.—.

Mitin-Creme
angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke hervorragend geeignet, macht die Haut geschmeidig und elastisch, fettet nicht ab. Ausgezeichnetes Mittel gegen gerötete, rauhe, rissige Haut. Preis pro Kruke Mark 1.—. Probedose Mk. —.25.

Mitin-Paste
hautfarbig, vorzüglich bewährt zum Schutze empfindlicher und zur Schonung gereizter, entzündeter Haut. Preis pro Kruke Mk. 1.50, Probedose Mk. —.25.

Mitin-Puder
in rosa, hellgelb und weiss, von wunderbarem Parfüm, trägt sich leicht und decent auf, haftet gut, ist absolut unschädlich und entspricht den allerhöchsten Anforderungen der vornehmen Damenwelt. Preis pro Schachtel Mk. 1.80.

Lichtschutz-Creme
hergestellt mit *Dr. Jessners* Mitin-Creme, zur Verhütung von **Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand u. Gletscherbrand.** Preis pro Tube Mk. 0.60. 4484a.13.5

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien sowie in der

Löwen-Apotheke
von **Dr. W. Lakemeyer,**
Karlsruhe, Kaiserstr. 72.

KREWEL & Co.,
Chemische Fabrik,
Köln, Eifelstrasse 33.

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi**, Stickerei, **Heidelberg.** 4217a

Zu verkaufen sind eine Kinderbettlade, poliert, mit vollständ. Bett, Sessel, Waschkessel und Blumentisch. **Café Bauer**, Eing. Turmstr. 7c, 5. Stock, rechts. B24321

Sportwagen, gut, stark, f. 5 Mk. **zu verkaufen.** B24326
Mühlburg, Eisenbahnstr. 2.

Stellen finden

Architekt

gesucht, künstlerisch befähigt, für interessante Arbeiten in hist. Stilarten (vornehm). ital. Renaiss. u. deutsch. Barock). Offerten mit Zeugnissen, Referenzen 2c. und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 6071a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erhalten jg. Leute nach 2—3 monatl. grdl. Ausbild. Preismässig, Prosp. gr. **Bisher über 1200 Beamte verlangt** u. viele Tausende Stell. nachgewiesen. **Dir. P. Kastner, Leipzig-Schleussig.** 5509a

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Bakanzenpost" 219 Eßlingen.** 39a

Geschäfts-Stenographen-Prüfung. 5982a20.2
(Gabelsberger)
Vorbereitung f. Damen u. Herren.
Institut für Stenographie und Maschinenschreiben,
Bühlerthal (Baden).

3—10 Mark tägl. Nebenverdienst v. Jederm. leicht zu erlangen. Größte Vorteile gebot. Näh. sofort durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur", Stuttgart 41.** 5867a3.5

Lehrer

f. deutsch. Aufsatz u. englisch in Abendstunden von vorgerückterem Herrn gesucht. Off. u. Nr. B24030 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Tüchtiger u. gut eingeführter
Vertreter

wird von einer bedeutenden **Zigarren- und Zigaretten-Großhandlung,** welche die Fabrikate erstklass. deutsch. und import. Zigaretten vertreibt, **für Baden gesucht.** 3.2
Ausführl. Off. unter Nr. 6080a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Feuerversicherungs-Agent
für Stadt von eingeführt. Feuerversich.-Bank **sofort gesucht.** Bewerbungen unter Nr. B24276 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Mann,

der flott stenographieren kann, schöne Handschrift schreibt und im Rechnen geübt ist, wird zum alsbaldigen Eintritt in dauernde Stelle **gesucht.**
Offerten befördert unter Nr. 10691 die Exped. der „Bad. Presse". 6.6

Junger Mann
für **Kontor u. Reise,** in der Nähe Heidelbergs, per 1. Aug. oder früher **gesucht.**
Offerten unter Nr. 6121a an die Exped. der „Bad. Presse".

Schreib-Aushilfe.

Für sofort wird auf die Dauer von 1—2 Monaten auf größeres Bureau ein **junger Mann** nicht unter 18 Jahren **gesucht.** 2.1
Bewerbungen unter Nr. 10965 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kassier oder Kassiererin

per sofort oder Herbst für die Tageskasse eines der ersten hiesigen Detailgeschäfte gesucht. Hauptbedingungen: Genaues Arbeiten u. freundl. Auftreten. Erwünscht: Kenntnisse der Stenographie und Schreibmaschine.
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, bisherigen Tätigkeit u. Photographie unter Nr. 10704 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. *

Tüchtiger
Möbeltapezier
kann eintreten bei 10951
M. Reutlinger & Cie.
Kaiserstr. 167.

Mehrere tüchtige
Schlosser und Dreher
finden dauernde, gutbezahlte Arbeit.
Eisenwerk Söllingen
b. Karlsruhe. 6096a 3.2

Mühlenbauer.

Einige tüchtige **Mühlenbauer** erhalten sofort bei gutem Lohne **Beschäftigung** bei 6128a.2.1
Valentin Schalmo,
Kaiserslautern, Kanalstraße 35.

Bierführer

ein kräftiger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt und mit Pferden umgehen kann, wird **gesucht.**
Brauerei Heinr. Fels
Kriegstraße 115. 10964

Enormer Verdienst für Herren, welche Kolonialwarengeschäfte besuchen. Nur **bestens empfohlene Herren** werden berücksicht. **Tschentscher, Leipzig-Lind.**

25—50 Mk können Herren und Damen durch leichte Schreibarbeit verd. 6122a.3.1
„Erwerbsagentur" Lingen a. Ems.

Jüngerer Hausbursche

zu sofortigem Eintritt **gesucht.** Nur ehrliche Leute mit sehr guten Empfehlungen wollen sich melden. 10963
Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Taglöhner

ein jüngerer, solider, findet dauernde Arbeit. 10937.2.2
Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29.

Arbeitsbursche, jüngerer, sofort gesucht.
B24269.2.2 **Zirkel 24.**

Verkäuferin.
Per 1. Septbr. **suche** eine flotte **Verkäuferin** f. Konfektion. Nur solche, welche in der Branche bewandert, w. s. melden. Gute Gelbstern-Figur wird verlangt. Offert. nebst Bild, Zeugn. u. Gehaltsanspr. unt. Nr. 10946 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Auf 1. August oder später wird zu kleiner Familie ein in Küche und Haushalt durchaus erfahrenes
Mädchen
aus guter Familie **gesucht.** Zweites Mädchen vorhanden.
Lohnansprüche und Zeugnisabschriften unter Nr. 5630a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.**

Mädchen-Gesuch.
Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bei hohem Lohn auf 1. August gesucht. B24151.2.2
Wilhelmstraße 2, Laden.

Ein Mädchen wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie auf **1. August gesucht.** B24037.3.3
Marienstr. 70, 2. Stock.

Für sofort wird eine **perfekte Köchin und Wirtschafterin** in ein **Sanatorium** gesucht. Event. Lebensstellung. Näheres B24182.2.2
Schützenstraße 4, part.

In kleinem besseren Haushalt ein solides, fleißiges **Mädchen** zur pünktl. Verrichtung aller Hausarbeiten zum 1. August oder 1. September **gesucht.** Etwas Kochen erwünscht. Näh. **Kurvenstr. 15,** 2. St. B24277

Suche sofort ein tüchtiges **Dienstmädchen** bei hohem Lohn. Kochen nicht erforderlich. B24306
Frau Professor Mainzer,
Hirschstraße 40, III.

Auf 1. Sept. ein tücht. **Mädchen** gesucht, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht, z. Alleindienen. Lohn 22—25 Mk. monatl. Neg.-Baumstr. **Nöldeke,** Ettlingerstr. 53, III. B242124.1

Modes.

Junge Mädchen gesucht, die den **feinen Putz erlernen wollen.** Angehende **2. Arbeiterinnen** finden ebenfalls Stellung. 10845 3.3
B. & H. Baer, Kaiserstr. 245.

Mehrere jüng. Mädchen
für **leichte Arbeiten** sofort **gesucht.**
G. Schwindt, Nachf. Rud. Fraessle,
Fabrik chem. pharm. Präparate,
2.1 **Kaiserstraße 27.** B24281

Monatsstelle
für morgens 2—3 Stunden sofort an sauberes, ehrliches Mädchen zu vergeben. **Samson & Co.,** Kaiser-Passage 7. B24313

Lauffrau,

reinliche, sofort gesucht. Näheres
B24319 **Rankestraße 12,** I.

Sohn achtbarer Eltern kann als
Friseur-Lehrling
sofort oder später zur Erlernung des **Friseur- u. Perückenmacher-Gewerbes** in besserem Geschäft eintreten.
Offerten unter Nr. B24284 an die Expedition der „Bad. Presse".

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Junge, der Lust hat, das **Schmiedehandwerk** zu erlern., kann sofort eintreten bei B24297.2.1
Schmiedmeister **Bernhardt,**
Rudolfstr. 27, Karlsruhe.

Lehrmädchen.
Suche auf 1. od. 15. Aug. ein kräft. **Mädchen,** nicht unter 15 Jahr., von gut. Fam. in die Lehre zu nehmen, gegen sofort. Vergüt.
2.1 **Marg. Dung,** 10947
Damen-Mäntel-Geschäft.

Putzfrau, ehrlich und reinlich, für Freitags **gesucht.**
B24280 **Zirkel 3,** II, rechts.

Mädchen können das **Glanz- und Feinbügeln** erlernen.
10575* **Veilchenstraße 16.**

Stellen suchen.

Architekt,
gut befähigt, mit voller Hochschulbildung sucht **Anfangsstellung** auf gutem Arch.-Bureau bei mäß. Anspr.
Offerten unter Nr. 6083a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Früherer Beamter, kautionsf., in Rechn. u. Stenogr. bew., mit gut. Ref., längere Zeit auf der Exp. einer groß. Fabr. tätig, **sucht Stelle** als
Bureau- oder Expeditions-Gehilfe
od. sonst. Vertrauensposten per jetzt od. später bei bescheid. Ansprüchen.
Off. unt. B23755 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Aelterer, alleinsteh. Mann,
solid und ehrlich, bis jetzt über 10 Jahre im Handel selbständig tätig, **sucht Beschäftigung** unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in einem **kleineren Handelsgeschäfte,** gleichviel wo. Offerten unter Nr. 6089a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Junger Mann

kautionsfähig, gewissenhaft u. ordnungsliebend, sprachenkund. u. verkehrsgewandt, sucht auf 1. August Stellung als Kassenbote, Einkassierer, Aufseher, Magazinier oder dergl.
Gefl. Angebote unter Nr. 6060a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Stelle gesucht
Mädchen, welches einer bürgerl. Küche selbständ. vorst. kann, sucht bis 1. Aug. Stelle. Näheres B24300
Scherrstr. 12, IV, r.

Suche

für meine Tochter auf 1. od. 15. Sept.
eine Anfangsstelle
für **Maschinenschreiben u. Stenographie.** Off. unter Nr. 10962 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Zu vermiethen:

Laden
mit Wohnung, in bester Geschäftslage **Lahrs** i. B., per sofort oder später zu vermieten. Jährl. Mietzins Mk. 1200.—.
Offerten unter Nr. 5893a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Laden,
für **Zigarrengeschäft** geeignet, in guter Lage, von einer **Zigarrenfabrik** zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 10892 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Existenz!

Einem strebsamen jungen Kaufmann, der sich selbständig machen will, wäre Gelegenheit geboten, in einer aufstrebenden Garnisonsstadt, an bester Lage gegen den Bahnhof, ein
Ladenlokal mit Bureau
event. auch Wohnung
zu mieten, worin sicher mit großem Erfolg ein
Herren- und Reiseartikel-Geschäft
betrieben werden könnte.
Näheres an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 6047a. 3.3

Läden zu vermieten.
Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV

Herrschaftswohnung
von 5 Zimmern und sonst reichlichem Zubehör ohne vis-à-vis ist sof. oder später zu **vermieten.** 10334*
Zu jeder Zeit anzusehen Ecke Durlacher-Allee u. Gottesauerstr. 1.

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Atelier mit Zimmer,
ebenso **schöne Werkstätte** sofort od. später zu **vermieten.** 10074*
Näheres **Belfortstraße 7,** 2. St.

Durlach. **Hauptstraße 86** ist ein **Laden mit Wohnung** sofort oder später zu vermieten. 10632.3.2

Wohnung zu vermieten.
Amalienstraße 1 ist die Wohnung über zwei Stiegen gelegen, bestehend aus 5 bezw. 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Keller und Holzstall, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres ebendaselbst im 2. Stock. Anzusehen, Sonntags ausgenommen, von 11—1 und 4—6 Uhr. 9756*

Zu vermieten
auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Zu vermieten:

Neubau Südstadt Nebeniusstr.:
Auf 1. August, früher oder später schöne geräumige **3 Zimmerwohnungen,** der Neuzeit entsprechend, sowie im 2. Stock große **4 Zimmerwohnung** mit Zugehör.
Näheres **Karl-Wilhelmstr. 38.**

Ecke Tulla- und Gerwigstraße
sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, auf 1. Aug. oder später zu vermieten. Näh. das. 4. St. l. 7524*

Maienstraße 13, 5. St.,
ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Wohnungen,
Yorkstraße 24 sind per sofort oder später **2 Zimmerwohnungen,** sowie eine solche von **1 Zimmer** und Küche, **zu vermieten.** B23881.4.3
Zu erfragen im Laden, 1. Stock, oder Lachnerstr. 24, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten
Rudolfstr. 31, Ecke Durlacher Allee, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern, mit Balkon und Erker, Bad, Küche, nebst reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. part. l. B22096

Gartenstraße 8
ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, mit Balkon, Veranda, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. Oktober zu vermieten, desgleichen eine solche von **2 Zimmern** per sofort. 9323*
Näheres im Bureau 2. Hof oder Wohnung parterre.

Erbprinzenstr. 24,
4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Wohnung zu vermieten.
Durlacher Allee 29b ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Veranda, Bad, Küche, nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Preis 700 Mk. Zu erfr. Rudolfstr. 31, part. l. B24097 10.9

Marienstrasse 26 ist der **dritte Stock,** 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis **680.—** Mark. 10075*
Näheres **Belfortstr. 7,** 2. Stock.

Auf 1. Okt. habe ich noch **zwei Dreizimmerwohnungen** mit reichl. Zubehör, Balkon, Veranda, Bad, Klosett, alles der Neuzeit entspr. zu vermieten. B24134.2.2
Neubau Roonstr 32 od. Brauerstr. 21.

Schöne **4 Zimmerwohnung,** neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten.
9807* **Veilchenstr. 16.**

Adlerstraße 6 ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern im 2. Stock nebst Zubehör sofort oder 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden daselbst. B24314.4.1

Brauerstraße 19 ist im 4. Stock, links, eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und allem Zubehör billig zu vermieten. B24155.4.2

Bürklinstr. 6, Südweststadt, schönste u. ruhigste Lage der Stadt, ist im 2. Stock **Wohnung** mit 5 Zimmern, Bad u. 2—3 Kammern per 1. Oktober u. 4. Stock **3** od. **4 Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. part. 9914*

Douglasstraße 2 ist ein schönes **Mansardenzimmer** m. Küche und Zugehör sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. B23578.3.3
Näheres im 2. Stock.

Eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Schillerstraße 34, 2. St. B23615.3.3

Georg-Friedrichstr. 26 ist e. schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. parterre links. B23931.3.2

Göthestraße 24 ist eine schöne **Wohnung** im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten. Näheres daselbst. 8519*

Modernes Geschäftslokal,

eine Treppe hoch, Kaiserstr. 149,
aus 5 Räumen bestehend, auf 1. Oktober 1906 oder früher zu vermieten; event. mit Wohnung.
Auch für Rechtsanwalt oder Zahnarzt geeignet.
Näheres im Laden, parterre. 8073*

Gartenstr. 10 ist im Vorderh. eine neu hergerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubeh. a. sof. od. spät. z. verm. Näh. b. B. Wirth das. B23267.3.3

Göthestr. 5 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, event. mit schöner **Werkstatt,** auf 1. Okt. zu verm. Näher. 2. St. B21782.10.10

Göthestr. 9 ist ein **Laden mit 2-Zimmerwohnung** sogleich od. auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. im 2. St. rechts. B24293

Grenzstraße 5 ist eine freundliche **Wohnung** von 5 Zimmern, Mansarde und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. B23668.2.2
Näheres daselbst parterre.

Humboldtstr. 12 ist eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 4. St. r. B24327

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiserstraße 124, 2 Treppen hoch, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näh. Kaiser-Passage 34. 9845*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, für ein **Geschäft geeignet,** besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 i. Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Kaiserstr. 177, Stb., eine **Wohnung** von 2 Zimm., Küche, Keller, u. Mansarde per 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. Vorderh., 3 Trepp. B24028.3.2

Kronenstr. 51, Seitenbau ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. August zu vermieten. Näheres parterre. B23719.3.3

Ludwig-Wilhelmstr. 5 ist eine **Wohnung** im 4. Stock mit 4 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen im Friseurladen. 10270*

Luisenstraße 87 ist eine frdl. **Hinterhauswohnung,** 2 Zimm., Küche, Keller u. Speicherkammer, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., 1. St. B23585.3.3

Marienstr. 19 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche u. Keller auf 1. Septbr. oder später z. verm. Näh. das. i. 2. St. B23091.4.2

Marienstr. 19 im Seitenb. ist eine kleinere **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktbr. l. Js. zu vermieten. Näh. i. 2. St. des Vorderhauses. B23902.6.3

Ostendstr. 5 ist im 2. Stock eine **4 Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktbr. zu vermieten. Preis 520 Mk. Näheres 3. Stock, rechts. 9852*

Rüppurrerstraße 32 ist eine kleine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Hof rechts, im Kontor. B23782.6.3

Rudolfstraße 13 ist frdl. **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiet. Zu erfr. das. 2. St., r. B23786

Rudolfstr. 27 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** im 5. Stock auf 1. Sept. zu vermieten. B24298.2.1

Schillerstr. 37, Straßenbahnhaltest., ist im 1. St. eine **3 Zimmer-** und im 3. St. eine **4 Zimmerwohnung** a. 1. Okt. z. vermiet. B21944
Näh. das. od. Durlacher Allee 6, 3. St.

Schützenstr. 51 ist auf 1. Okt. der **2. und 3. Stock,** 3 geräumige Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Laden. B24116.2.2

Uhlandstraße 35, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. 9761*

Viktoriastr. 1 ist auf sof. od. später eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Anteil an der Waschküche zu vermieten. 10037*

Werderstraße 63, Sommerseite, in nächster Nähe des Werderplatzes, ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zum Preise von 350 Mk. per 1. Oktober 1906 zu vermieten.
Näheres ebendaselbst parterre oder Erbprinzenstraße 6. 10713.5.3

Weltzienstr. 39 sind schöne große **4 Zimmerwohnungen** auf sogleich oder später zu vermieten.
Näh. im 3. Stock. B23466.6.3

Wilhelmstr. 65 u. 67 sind **2 Wohnungen** von 4 Zimmern, 1. u. 2. Stock, und allem Zubehör auf 1. Oktober event. sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B24043 5.3

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung per sofort oder später** zu vermieten.
Näheres parterre. 6590*

Philippstr. 17 ist eine schöne **2-Zimmer-** u. eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern sogl. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. lks. B24467.5.3

Elegant möbliert. **Zimmer** in schönst. Lage der Kriegstr. z. vermiet.
B24014 Kriegstraße 74, parterre.

Gut möbl. freundl. **Zimmer** p. sof. od. 1. Aug. m. Kaffee f. 16 Mk. z. verm. Lessingstr. 33, 3. St. B24013.3.2

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer,** im Zentrum der Stadt sofort zu vermieten. B24318
Café Bauer, Eingang Turmstr. 7, Aufgang c, 5. St. rechts.

Akademiestr. 26, 4 Treppen freundl. möbl., heizb., gerades Zimmer auf 1. August an anständigen Herrn zu vermieten. B24291

Amalienstraße 26, part., sind zwei gut möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit separaten Eing. sind sofort zu vermieten. B24189.3.2

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Bürgerstr. 6, Vdhs., 4. St., ist ein großes, 2fensteriges, möbliertes **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B23984.2.2

Bürgerstraße 12 ist ein einfach möbl. **Zimmer** zu vermieten. Näher. Vorderhaus, 2. Stock. B24315

Degenfeldstraße 5, 2. St., auf die Straße gehend, sind zwei möbl. **Zimmer** bis 1. August an bessere Herren zu vermieten. B24075.2.2

Douglasstr. 8, 3. St., gut möbl. **Zimmer** an einen bess. Herrn und ein **Zimmer** mit 2 Betten sof. od. 1. Aug. zu vermieten. B24024.2.2

Durlacher-Allee 2, 1 Tr., schön möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** sofort bill. zu vermieten. B23176.6.5

Erbprinzenstr. 28, 5. Stock rechts ist ein freundliches, einf. möbliertes **Zimmer** auf sofort oder 1. August zu vermieten. B24286

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B24038.3.3

Gut möbl. Zimmer, in schönster, freier Lage, **zu vermieten.**
10755* Gartenstr. 52, part.

Karlstraße 58, 4. Stock, ist ein möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn auf 1. August zu vermieten. B23944.2.2

Karl-Wilhelmstraße 26, V., ist ein schönes **Zimmer** mit 1 od. 2 Betten billig zu vermieten. B24160.2.2

Kronenstr. 51 ist ein großes **Zimmer** mit Küche, ev. Keller per 1. Aug. zu vermieten. Näh. part. B23718.3.3

Möbl. Zimmer an einen Herrn oder anst. Arb. per 1. Aug. billig zu verm. Veilchenstr. 16, IV. B24139.2.2

Rudolfstr. 28, part. r., ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein auf 1. Aug. bill. zu vermieten. B24294

Scheffelstr. 55, 2. Stock, rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** für sofort oder später zu vermieten. B24072.2.2

Scheffelstr. 50 ist ein gut möbl. **Zimmer** bei ruh. Leuten sofort oder später zu vermieten. Näheres Hinterhaus 3. Stock. B23871.6.2

Schillerstr. 2, 3. St., Ecke Kaiserallee, schön **möbl. Zimmer** u. **Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermieten. B23569.3.3

Schützenstr. 36 sind im 4. St. **3 Zimmer,** Küche, Keller, Mansarde, Veranda auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. das. im 2. St. Vdh. B24279

Sophienstr. 28, Hths. 3. St., wird ein solider Arbeiter als **Mitbewohner** gesucht. B24179.2.2

Waldhornstr. 2, 3 Trepp., Nähe des Schloßplatzes, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort od. 1. August zu vermieten. B24161.3.2

Pension.

In feiner israelit. Familie finden **einige junge Mädchen,** welche hies. Lehranstalten besuchen wollen, volle Pension. Auf Wunsch Nachhilfe in allen Fächern. Feinste Empfehlungen.
Offerten unter Nr. B24275 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ettlingen.

In freigelegener Villa mit schönem Garten ist ein hübsch **möbliertes Balkonzimmer** über die Ferienzeit zu vermieten.
Zu erfragen unter Nr. B23678 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zu miethen gesucht.

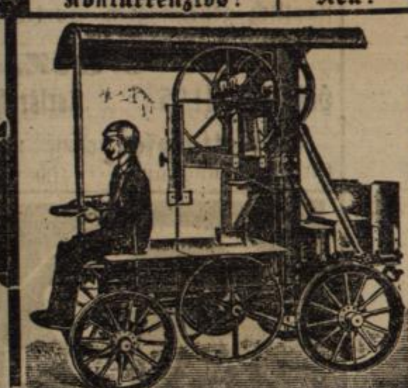
Herrschaftl., der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Wohnung,** 1. od. 2. Stock, 4—5 Zimmern, pr. 1. Oktober cr. zu mieten **gesucht.** Gefl. Offerten mit genauer Beschreibung der Wohnung und Angabe des Preises unt. Nr. B24310 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wohnung von 3 oder 2 Zimm. u. Mansarde, am liebsten von Herrenstraße bis Durlachertor, auf 1. Okt. **zu mieten gesucht.** Off. u. B24311 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zentral-Heizungen
Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.49

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. Eberh. Meyer. B21866.27.4
Filiale Karlsruhe J. Stauber, Karlstr. 120,
vertilgt Ungeziefer aller Art unter Garantie.

Feinste Referenzen. Ständig am Platze. Zahlung nach Erfolg. Aufträge nimmt ferner entgegen: **Die Geschäftsstelle des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins, Karlsruhe,** Herrenstraße.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!

Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*
Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a*

Warzen werden in kurzer Zeit schmerzlos beseitigt ohne die Haut anzugreifen, zu verbrennen oder zu färben. Anwendung leicht. Hinterläßt keine Narben oder Flecken. **Original-Füllung** mit Gebrauchsanweisung inkl. Verpackung und Porto Mk. 1.80 gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme nur zu beziehen von 6088a.3.2 **P. R. Dauer, Strassburg i. E.,** Baldungstraße. **weg.**

Finnen und Mitesser.
Anerkannt vortreffliches Mittel von hervorragender Wirkung Obermeyer's **Herba-Seife**
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk. 5078a

Zur
Reise- und Bade-Saison
empfehlen wir
Gummi-Mäntel für Damen u. Herren,
Gummi-Reisekissen,
Gummi-Badewannen, zusammenlegbar,
Gummi-Reise-Irrigateure,
Gummi-Reiserollen,
Gummi-Baderollen,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Wäsche,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Kämme,
Gummi-Zahnbürsten,
Gummi-Trinkbecher,
Gummi-Schwämme,
Gummi-Bälle etc. etc.
Gummi-Riesel-Badeapparat
für kalte, warme und temperierte Bäder. Die billigste Badeeinrichtung der Welt, für die Reise sehr geeignet.
Aretz & Cie.,
Inh. W. Schma u. A. Fackler.
Grossh. Hoflief.
Kreuzstr. 21 n. d. Bahnhof.
Telephon 219.

Modernes, kreuzsaitiges **Pianino** aus renomm. Fabrik, ganz kurze Zeit gespielt, ist mit Garantieschein billig abzugeben. Gefl. Anfragen unter **C. 426 E. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5969a 6.3

Das Beste für die Wäsche ist Dr. Thompson's Seifenpulver.
Marke Schwan.
Zu haben in allen besseren Geschäften. 7317a VII

Zwiebeln
3.50 Mk. pr. Ztr. mit Sack, gesunde, reife Pfälzer, empfiehlt B24301.3.1 **Mich. Nuber I, Rülzheim.**

Wer würde einem tüchtigen Geschäftsmann, gegen gute Sicherheit, mit **2—300 Mk.** aushelfen. Off. unt. B24287 an die Exp. der „Bad. Pr.". Nur Selbstgeber. 2.1

Für Kellner.
Ein fast neuer **Frack** ist umständehalber sof. bill. **zu verkauf.** Näh. B24302 **Steinstr. 27,** IV.

Klavier-Unterricht
wünscht junger Herr — Anfänger. Gefl. Off. unt. Nr. B24308 an d. Expedition der „Bad. Presse".

Abiturient sucht Beschäftigung bis Beginn der Hochschule. Offerten unter Nr. B24323 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht
guterhaltene **Schuhmacher-Einrichtung** gegen Barzahlung.
Offerten unter Nr. B24317 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein sucht **Schreibarbeit** für zu Haus. Offerten unter Nr. B24292 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Verloren
kleine Brosche (Halbmondform). Gegen Belohnung abzugeben. B24299 **Stephanienstr. 15, 1. St.**

Verloren
ging am Sonntag am Eingang (Zirkel) zur Grabkapelle **eine silberne Damenuhr.** Abzugeben gegen Beloh. Kaiserstr. 141, 1 Treppe r. B24304

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 20. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Badische Uhrenfabrik A.-G. Furtwangen, Teilschuldverschr. von 1900.
Verlosung am 21. Juni 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.
Lit. A. à **1000** ℳ 10 18 34.
Lit. B. à **500** ℳ 10 56 59 79 85.
Lit. C. à **200** ℳ 1 10 16 22 33 46 77 120 133 195 205 206 224 317 377 412 419 422 475.

2) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1898.
(Anleihe von 28,650,000 Lei.)
Verlosung am 1/14. Juni 1906. Zahlbar am 1/14. Juli 1906.
à **500** Lei. 128 200 290 529 688 **1**020 032 382 472 582 615 663 735 818 833 947 966 990 **2**001 277 339 423 439 465 568 857 881 **3**161 481 531 572 730 965 **4**189 324 359 404 549 599 614 672 945 **5**100 190 239 426 570 611 875 881 923 **6**231 324 729 873 **7**168 325 492 514 672 941 **8**266 267 278 443 655 760 **9**082 154 538 798 812 946.
à **1000** Lei. **10**878 904 **11**122 143 182 532 825 **12**103 283 341 353 884 912 996 **13**106 698 700 **14**010 951 965 **16**089 102 156 183 978 982 **18**571 **19**202 422 444 477 552 629 670 802 809 825 839 841 850 890 942 946 948 968 986 **20**219 246 **21**080 410 427 434 448 453 459 462 482 510 556 594 **22**076 611 665 731 748 778 **23**440 478 550 552 759 785 965 **24**084 117 644 **25**012 075 409 540 543 828 841 860 867 907 912 974 975 **26**425 681 694 749 778 807 **27**921.
à **5000** Lei. **28**116 209 214 305 429 474 890 979 985 **29**092.

3) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.
110. Verlosung am 20. Juni 1906. Zahlbar am 15. April 1907.
Serien:
3007 11881 12295 13554 14436 16048 16866 17005 17490 18907 20727 21457 27431 28649 29597 34457 39680 39684 45866 51769.
Prämien:
Serie **3007** Nr. 23 (750), **11881** 4 12 (750), **12295** 6, **13554** 4 24, **14436** 1 3 6, **16048** 24 (1500), **17005** 2 11 16, **17490** 3 11 14 17, **21457** 1 (100,000), **27431** 18 23, **28649** 3 (750), **29597** 6 10 25, **39680** 14.
Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 195 Fr. gezogen.

4) Gotthardbahn-Gesellschaft, 3½% Obligationen von 1895.
12. Verlosung am 25. Juni 1906. Zahlbar am 30. September 1906.
Lit. A. à **500** Fr. 4761—780 **15**041—060 **18**821—840 **26**461—480 **31**421—440 **35**361—380 921—940 **46**441—460 **50**461—480 **52**821—840 **53**321—340 **54**681—700 **61**581—600 641—660 **62**461—480 **69**741—760 **84**561—580 **92**821—840.
Lit. B. à **1000** Fr. 1381—390 **3**031—040 **8**211—220 **10**761—770 **11**581—590 **19**021—030 **20**721—730 **25**131—140 **31**851—860 **41**461—470 **43**811—820 **46**371—380 **48**201—210 461—470 491—500 **49**801—810 **51**421—430 **53**321—330 **57**471—480 541—550 731—740 **63**211—220 411—420 **64**191—200 **69**781—790 **70**231—240 **73**221—230.

5) Hof-Asch-Eger Eisenbahn, Partial-Obligationen.
41. Verlosung am 15. Juni 1906. Zahlbar am 15. September 1906.
24 27 44 92 97 100 126 152 265 304 311 331 397 426 444 452 661 667 690 723 730 772 787 800 803 814 845 901 975 989 **1**024 072 098 112 144 268 292 300 387 442 452 509 537 585 616 626 662 844 860 941 998 **2**008 092 130 152 168 171 215 222 352 529 547 607 624 704 736 739 740 752 838 916 999 **3**035 095 155 158 179 201 207 234 352 358 450 666 743 864 869 877 893 908 971 **4**066 071 091 168 181 237 255 262 335 414 554 622 634 728 793 797 852 874 881 901 936 969 **5**050 102 109 122 184 200 205 219 300 302 362 375 378 447 523 551 558 564 568 646 726 744 752 759 767 879 935 944 969 **6**286 376 416 429 479 490 547 625 682 696 709 742 753 894 918 954 960 968 **7**104 131 137 337 432 475 503 579 581 598 602 632 730 773 785 818 824 835 856 936 **8**024 034 039 078 122 153 157 169 187 282 347 351 362 460 668 731 741 755 804 806 842 875 981 984 **9**036 153 170 186 193 237 240 277 298 331 347 370 440 484 533 543 578 612 661 674 677 712 749 758 783 818 858 880 **10**102 129 187 189 215 249 317 324 356 375 394 440 465 470 538 621 625 683 693 735 840 891 967 995 **11**002 005 013 067 069 092 156 157 165 281 324 361 426 438 520 562 599 600 612 637 699 803 835 948 978 **12**038 126 195 271 334.

6) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.
120. Verlosung am 2. Juli 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.
Serien:
118 318 320 520 616 707 852 855 871 969 1004 1046 1102 1227 1260 1375 1469 1492 1589 1621 1702 1860 1879 2041 2088 2153 2219 2277 2403 2416 2458 2468 2473 2523 2528 2585 2710 2766 2767 2917 2984 3130 3214 3221 3279 3343 3367 3369 3426 3462 3524 3567 3675 3698 3858 3882 3973 3985 4140 4152 4176 4246 4447 4720 4852 4887 5187 5292 5524 5543 5569 5676 5753 5816 5971 6219 6259 6277 6425 6512 6606 6677 6684 6821 6928 7233 7411 7447 7533 7810.
Prämien:
Serie **118** Nr. 34, **318** 3 (500) 41, **320** 2 (1000), **616** 4 (200), **707** 15 (1000) 43 (1000), **852** 46 (100), **855** 45 (1000), **871** 1 24 (1000), **969** 22 (100) 30 36, **1046** 22, **1102** 39, **1375** 10 28 (150) 35 (100), **1492** 22 (100), **1589** 45 (150), **1621** 12, **1702** 27, **1860** 17 48 (200), **2041** 13 (1000) 39, **2088** 22 (1000) 34 40, **2153** 14 (200) 22 (1000), **2416** 29 (100), **2468** 30, **2473** 15 (150), **2585** 21, **2767** 42 (150), **2917** 34 45 (200) 46, **2984** 42 (150), **3214** 16 (100) 32, 49 (150), **3279** 4 39 (1000), **3367** 30, **3426** 38, **3462** 37 (1000) 42 (1000), **3524** 1 48 (200), **3675** 1, **3882** 8, **3973** 4 40 (100), **4140** 14 25 (150) 29 (300), **4152** 9 (100) 15 24 32 (1000) 43, **4176** 23 (1000), **4852** 47 (150), **4887** 4 22 (300), **5187** 25 (1000), **5292** 30 (100), **5543** 2 (1000), **5676** 26 28 (100), **5753** 43 (300) 47 (1000), **5971** 12 (1000) 32 (500), **6219** 46, **6277** 39 (1000), **6425** 48, **6606** 22 30 (150), **6677** 18 35, **6821** 15, **6928** 7 (1000), **7411** 44 (300), **7447** 13 (1000) 40 (200), **7533** 10.
Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 60 Lire, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 49 Lire gezogen.

7) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.
Verlosung am 7. Juni 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.
Konv. 3½% Schuldverschr. Buchst. J.
Buchst. J. a. à **150** ℳ 9 20 43 70 261 277 280 508 544 573 686 595 618 697 713 716 720 791 801 805 852 853 911 920 921 964 970 996 **1**015 036 052 054 060 105 148 251 293 377 386 462 480 566 588 600 660 676 824 916 **2**004 006 142 255 305 311 319 332 375 440.
Buchst. J. b. à **300** ℳ 43 80 128 207 250 254 277 282 292 372 380 500 618 657 664 681 783 856 914 986 987 941 950 **1**032 123 178 226 270 271 290 304 316 371 400 443 635 639 644 671 688 695 750 859 883 902 941 **2**040 101 126 187 201 212 229 274 315 369 376 397 428 451 501 532 572 593 632 636 721 726 740 752 771 849 862 872 873 899 942 953 966 **3**028 043 056 096 107 284 314 428 475 526 590 597 601 643 718 729 778 986 **4**024 025 066 159 176 182 205 253 271 393 486 487 515 527 533 553 554 589 592 605 612 653 660 668 792 802 823 891 911 959 975 987 994 **5**010 012 031 108 180 182 249 264 277.
Buchst. J. c. à **600** ℳ 128 205 273 383 390 498 535 550 627 683 689 727 748 753 811 850 902 904 908 944 980 985 997 **1**075 120 155 185 296 297 354 356 438 442 445 450 476 502 550 584 598 665 774 845 959 **2**000 001 008 078 126 162 170 178 182 251 258 305 424 428 513 598 632 649 671 704 741 805 815 888 929 931 932 961 990 **3**017 068 114 135 225 245 281 345 449 480 494 552 592 631 687 707 759 785 805 823 880 896 901 936 966 **4**005 044 062 079 158 190 208 212 230 240 338 371 380 435 441 444 455 465.
Buchst. J. d. à **1500** ℳ 4 121 198 237 240 267 276 285 302 372 387 393 438 460 464 465 468 480 517 555 578 638 671 695 773 906 924 **1**039 154 183 184 200 207 272 288 310 345 428 479 499 503 551 557 633 685 752 759 779 869 880 881 884 886 **2**032 092.
Buchst. J. e. à **3000** ℳ 17 71 118 172 176 183 184 218 268 308 384 420 469 479 492 570 642 645 651 720 890 923 925 970 974 **1**009 144 152.

8) Offenburger 3% Stadt-Schuldverschr. von 1895.
Verlosung am 27. Juni 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.
Lit. A. 9 70 207 208 291.
Lit. B. 1 38 41 44 47 183 186 197 261 339 613 614 647.
Lit. C. 4 14 75 329 350 419 434 436 528 532 533 540 571.
Lit. D. 24 78 149.

9) Ostender 2% 100 Fr.-Lose von 1898.
26. Verlosung am 15. Mai 1906. Zahlbar am 2. November 1906.
Serien:
794 1927 2364 2510 3213 3215 3249 3961 6877 7764 9057.
Prämien:
Serie **794** Nr. 2 3 12 (500) 13 17 24, **1927** 2 15, **2364** 8 16 (250) 17, **2510** 14 19, **3213** 11 (1000) 23, **3215** 7 9 (250) 17 (10,000), **3961** 6 10 25, **6877** 24, **7764** 9 21, **9057** 13.
Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

10) Oesterreich.-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Obl. v. 1900.
6. Verlosung am 2. Juli 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
59301—400 **69**901—**70**000 **91**801—900 **104**201—293 **106**201—300 **111**501—600 **119**701—800.

11) Ottomanische 4% Prioritäts-Anleihe v. 1890.
Kündigung vom 2. Juli 1906.
Sämtliche noch im Umlauf befindlichen Obl. zur Rückzahlung am 16. Juli 1906.

12) Ottomanische 5% Anleihe von 1896.
10. Verlosung am 3/16. Juni 1906. Zahlbar am 1/14. Juli 1906.
15011—060 **23**411—460 **25**661—710 **27**261—310 **31**311—360 **61**711—760 **65**661—710 **79**061—110 **84**411—460 561—610 **87**161—210 911—960 **89**561—610 **92**961—**93**010 **99**061—110 **105**961—**106**010 **116**261—310 **120**311—360 **122**011—060 561—610 **125**161—210 **133**011—060 **147**661—710.

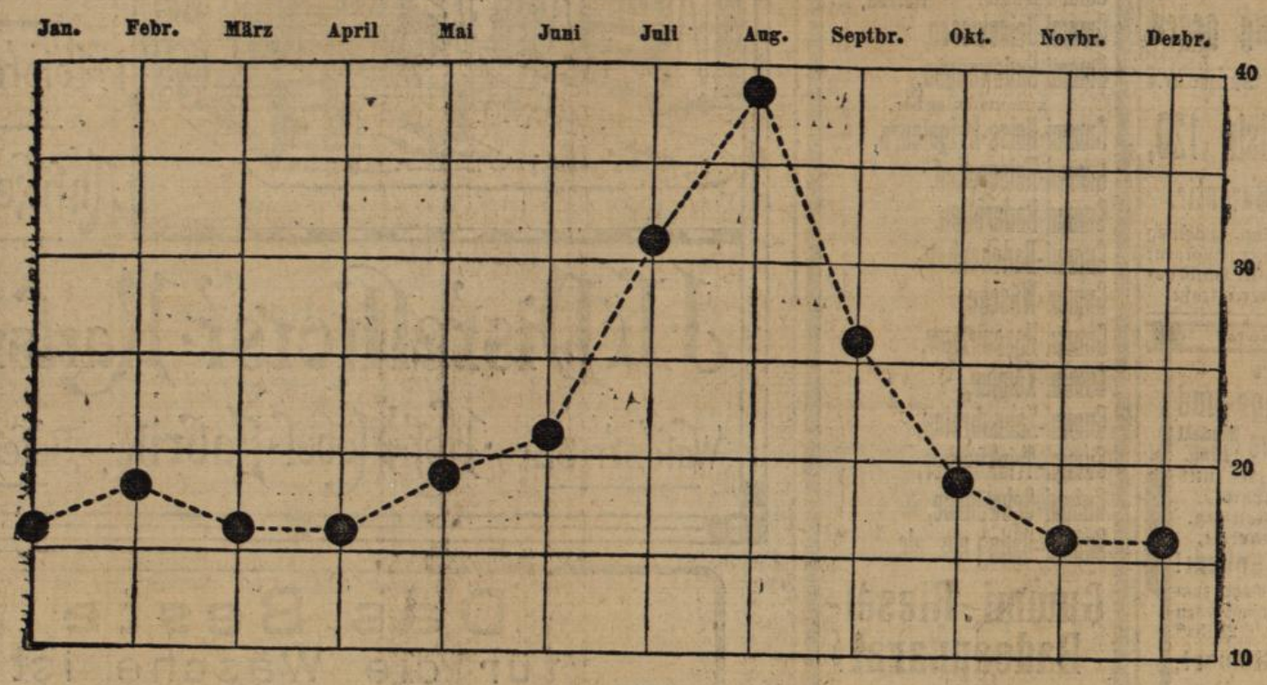
13) Russische 3% Staatsbahn-Obligationen III. Emiss. v. 1881.
(Große Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen.)
Verlosung am 1/14. Juni 1906. Zahlbar am 1/14. Dezember 1906.
à **625** Rubel Metall. **126**086—110 **129**486—510 **130**386—410 861—885 **131**236—260 861—885 **132**511—535 **133**686—710 **134**061—085 **139**186—210 **142**386—410 **145**836—860 **149**086—110 **150**636—660 **158**061—085 **161**411—435 **165**461—485 **170**461—485 **172**436—440.
à **125** Rubel Metall. **178**561—585 **181**761—785 861—885 **187**936—960 **197**311—335 **198**786—810 **201**361—385 **204**261—285 **210**611—635 936—960 **213**911—935 **215**736—760 **218**511—535 686—710 **219**336—360 **222**586—610 **223**636—660 **226**736—760 **228**986—**229**010 136—160.

14) Schnellpressenfabrik Aktien-Gesellschaft Heidelberg in Heidelberg, 4½% Obl.
Verlosung am 21. Juni 1906. Zahlbar mit 5% Aufschlag am 1. Oktober 1906.
Lit. A. à **3000** ℳ 28 35.
Lit. B. à **1000** ℳ 76 152 153 231 268.
Lit. C. à **500** ℳ 423 426.

15) Ungarische Hypotheken-bank, 3% Prämien-Obl. v. 1894.
Außerordentliche Amortisationsziehung am 2. Juli 1906. Zahlbar am 1. Oktober 1906 mit 200 Kr. für jede Obligation.
Serie 3 4 6 8 11 12 19 43 51 52 64 68 79 82 88 93 107 109 114 136 141 153 157 170 175 182 208 214 216 217 223 226 259 266 270 279 282 283 317 342 343 352 355 410 411 418 430 444 447 465 472 477 484 487 492 506 507 511 517 526 531 547 551 578 583 589 591 602 608 610 628 630 641 657 670 675 692 694 708 716 719 724 742 748 755 770 794 801 818 822 824 833 842 845 855 876 881 918 934 962 969 975 980 1001 1010 1032 1034 1035 1052 1099 1114 1115 1149 1166 1170 1184 1212 1219 1222 1233 1236 1289 1297 1309 1341 1343 1348 1391 1394 1404 1405 1412 1419 1429 1431 1434 1438 1448 1450 1451 1464 1468 1476 1478 1487 1494 1496 1507 1508 1513 1519 1520 1545 1546 1560 1585 1592 1599 1606 1601 1641 1644 1645 1652 1654 1656 1659 1668 1677 1679 1680 1695 1698 1710 1731 1754 1772 1795 1797 1814 1830 1838 1841 1844 1845 1853 1872 1893 1896 1919 1932 1933 1943 1951 1960 1978 2000 2032 2035 2036 2068 2088 2121 2149 2164 2180 2225 2229 2232 2237 2256 2266 2281 2300 2307 2313 2319 2320 2347 2349 2351 2357 2385 2391 2401 2409 2429 2436 2466 2470 2476 2478 2483 2494 2507 2513 2515 2522 2531 2532 2535 2537 2556 2562 2568 2571 2603 2604 2605 2612 2613 2627 2633 2650 2658 2662 2685 2691 2699 2701 2714 2723 2732 2742 2754 2765 2766 2772 2778 2828 2831 2833 2834 2840 2844 2850 2863 2866 2869 2877 2880 2882 2887 2890 2902 2906 2907 2908 2914 2917 2919 2932 2935 2936 2938 2940 2943 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2958 2966 2969 2970 2980 2981 2994 3004 3011 3017 3020 3025 3026 3033 3034 3036 3043 3047 3052 3068 3072 3077 3083 3096 3101 3106 3112 3114 3116 3121 3125 3127 3130 3132 3133 3138 3143 3145 3148 3154 3155 3157 3168 3171 3176 3178 3188 3188 3194 3197 3201 3205 3207 3210 3211 3213 3214 3218 3221 3238 3239 3240 3246 3261 3263 3263 3264 3268 3269 3270 3273 3275 3278 3283 3286 3293 3306 3307 3309 3312 3324 3334 3338 3340 3341 3346 3348 3349 3351 3358 3365 3368 3370 3378 3379 3384 3385 3387 3396 3397 3405 3413 3422 3426 3428 3432 3438 3446 3449 3454 3455 3462 3466 3469 3475 3482 3484 3486 3492 3493 3495 3498.

16) Wertheim a. Main, Stadt-Schuldverschr.
Verlosung am 11. Mai 1906. Zahlbar am 1. Dezember 1906.
Lit. A. à **1000** ℳ 43.
Lit. B. à **500** ℳ 11 144.
Lit. C. à **200** ℳ 58 114.

Zur Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reich!



Erfahrungsgemäss erreicht die Säuglingssterblichkeit alljährlich ihren Höhepunkt in den heissen Monaten Juli und August. Von 100 Säuglingen sterben in diesen Monaten 30 bis 40 an Darmkrankheiten und Brechdurchfall und zwar meistteils infolge einer unzweckmässigen Ernährung, sei es durch einen oft unverdaulichen Mehlpapp oder sonst durch unrationelle Ernährung. Deshalb in dieser Zeit doppelt vorsichtig! Geben Sie Ihren Kindern als Zusatz zur Milch das seit 30 Jahren erprobte Knorr's Hafermehl und verlangen Sie beim Einkauf Knorr's Hafermehl nur in Paketen, niemals lose!

6009a.2.2

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad).
B22701.25.3

Verlegung

der **Bad. Roten Kreuzlose** auf 9. August, der **Pfälzerlose** auf 20. August zeige hiermit an und offeriere noch, solange Vorrat, Lose à 1 Mk., 11 St. 10 M., sowie alle anderen staatlich genehmigten Sorten.

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15. Karlsruhe.

Barlettalose nehme noch zur Einlösung an. 10961.2.1

An gutem **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige Herrn teilnehmen. B22929.10.5 **Rüppurrerstr. 26,** p.

Junge Dame, die in Paris stud. erteilt
französischen Unterricht.
Off. erbet. unt. Nr. B23659 a. die Expediton der „Bad. Presse". 22

Gasthaus u. Pension Grässelmühle

(Obersasbach, Bahnstation Achern).

Altbekanntes Haus an der Strasse Achern-Sasbachwalden in unmittelbarer Nähe herrlicher Waldungen gelegen. Schöne kurze Spaziergänge nach Bienenbuckel, Alte Gott, Gaishölle, Brigittenschloss etc. etc. Helle luftige Zimmer, bekannt gute Küche, reine Weine, ff. Flaschenbier, süsse und saure Milch, eigenes Fuhrwerk. Billige Preise nach Uebereinkunft.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: 5279a.8.5

Jul. Grässel Witwe.

Kurhaus u. Pension Bonndorf

(bad. Schwarzwald). **1905 neu eröffnet. Modernes Haus.**
5825a.6.4 Prospekte gratis. Der Besitzer: **Adolf Vogt.**

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,
Bes.: **Dr. Ketz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.)
Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks.
Herrliche Lage. 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Luftkurort Ramsen

(Pfälzer Wald) 4240a.12.12

Pension Woerner

dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Norderney STRAND-HOTEL „Europäischer Hof"

Vornehmes Familien-Hotel allerersten Ranges direkt am Badestrande. Telegr.-Adr. „Europäischer Hof". Telephon Nr. 306. 5200a.2
„Volle Pension". Mässige Preise. Besitzer Wilh. Borchers.

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps
Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen **stärkenden** Wirkung auf die Kopfhaut **verhütet es den Haarausfall,** die **Schuppenbildung** und das **Spalten** des Haares und bringt **üppigen** und **lockeren** Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr., **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse. 9438.3

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche,** Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.**
Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31
1715a

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

Billige und teilweise sehr ermässigte Preise.

20% Rabatt

auf sämtliche **Waschstoffe,** bestickte und façonierte weisse **Stoffe, Wollmousseline, Waschseide, Mousseline, Sommer-Unterröcke, Leib- u. Bettwäsche,** farbige **Stickereien,** weisse und crême **Spitzen.**

10% Rabatt auf die sonstigen Stoffe. 10955

C. F. KOPF, Waldstrasse 26.

Um mit **Saisonschluss** mit sämtlichen

weissen Seiden-Linon-Blusen

zu räumen, gewähren wir auf die schon sehr billigen Preise noch einen

Rabatt von 20% bei Barzahlung.

Nur Neuheiten dieser Saison. 10957

Kaiserstrasse 199. **Gebr. Ettlinger** Hoflieferanten. Telephon 528.

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst.
8.1 Adlerstraße 3. 10906

Ein sehr gut erhaltenes **Piano** ist sofort billig zu verkaufen.
B23865.3.2 Uhlandstraße 22, p.

---

10 000 Ztr. neue Kartoffeln

frühe Rosen	à Ztr.	2,10	Mk.
„ oval blaue	„ „	2,60	„
„ Kaiserkrone	„ „	2,60	„
„ Pauls-Juli	„ „	2,60	„

offeriert inkl. Sack ab Station hier 6147
W. Braland, Clötze (Alten).

Heidelbeeren
täglich frisch gelesen, versendet jedes Quantum zum billigsten Tagespreis.
F. Schüler, Schonach
7.3 bad. Schwarzwald. 5999a

Möbel-Verkauf: mehrere selbstgearb. Diwans in Taschen- und Stoffbezug, Ottomane, Chiffonnieres, Schreibtisch, Kommode, Waschtisch, Küchenschrank, 2 neue, hochhäupt. Betten, komplett, Dienstbotenbetten, Nachttische und Stühle. B24218.2.1
Fasanenstraße 38, parterre.